



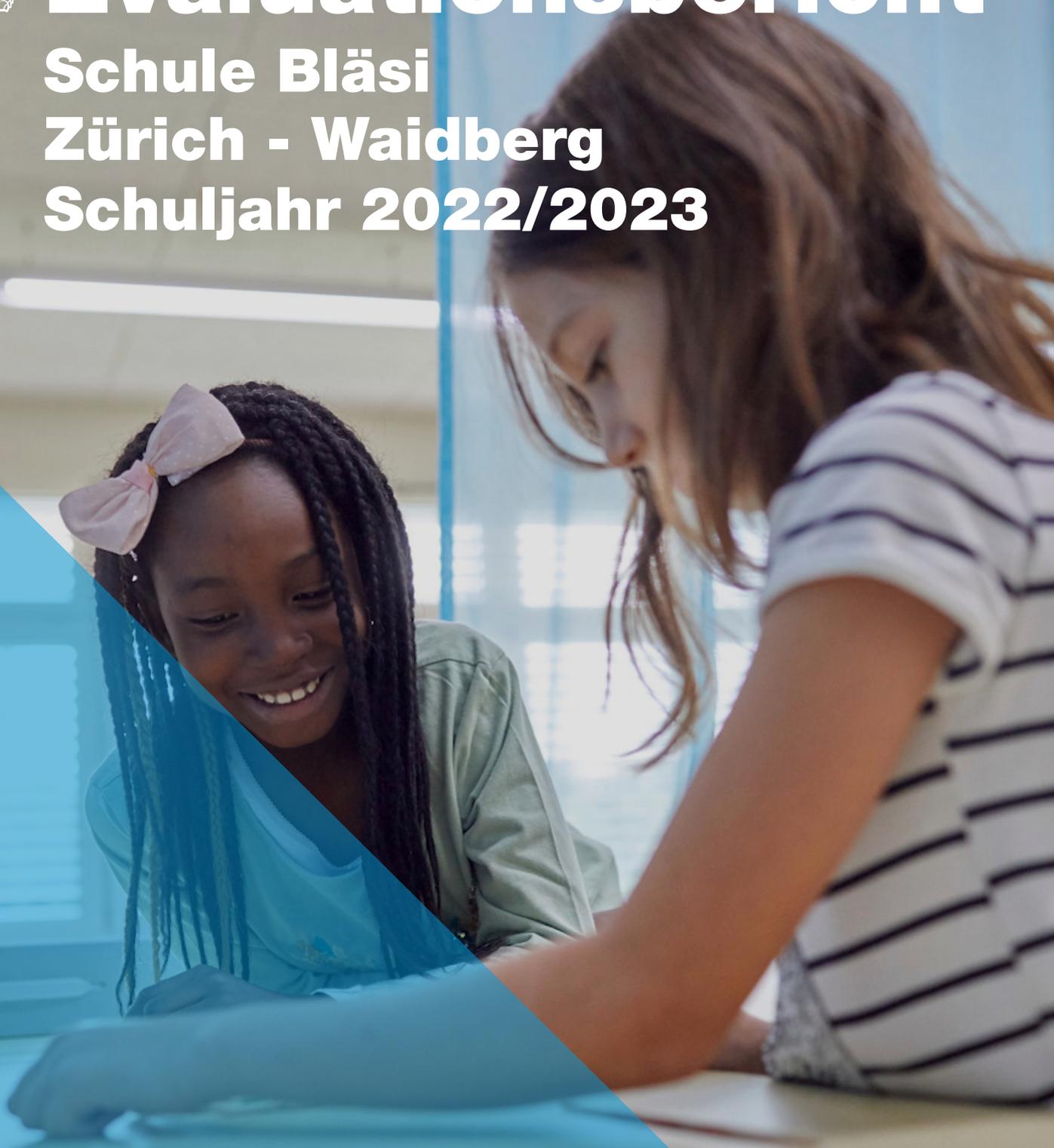
Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Bläsi

Zürich - Waidberg

Schuljahr 2022/2023



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Bläsi	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	76

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul-, Unterrichts- und Betreuungspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Bläsi wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Bläsi vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Bläsi und der Schulbehörde Zürich - Waidberg für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Theresa Furrer, Teamleitung
Zürich, 14. Dezember 2022

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Bläsi wie folgt:



Schulgemeinschaft

Das Schulteam unterstützt mit abgesprochenen Werthaltungen und abwechslungsreichen Aktivitäten eine entspannte, freundliche Gemeinschaft. Auf Schul-, Klassen- und Betreuungsebene können die Schulkinder altersgerecht mitgestalten.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam bietet den Schulkindern ein verlässliches Umfeld und orientiert sich dafür an den gemeinsamen Werten. Das Angebot ist meist bedürfnisgerecht auf die Anliegen der Schulkinder ausgerichtet.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen schaffen mit wertschätzender Präsenz und klarer Unterrichtsführung eine angenehme Lernatmosphäre. Sie strukturieren den Unterricht gut und ermöglichen eine aktive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam pflegt in unterschiedlichen Konstellationen eine verbindliche Zusammenarbeit zu kindbezogenen Aspekten, Werthaltungen sowie zur pädagogischen Weiterentwicklung. Die Zusammenarbeitsqualität reflektiert es situativ.



Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen differenzieren das Lernangebot angemessen und setzen vielfältige eigenverantwortliche Lernformen ein. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt zuverlässig und abgesprochen.



Schulführung

Die personelle Führung erfolgt unterstützend und zielgerichtet, die pädagogische Steuerung des Unterrichts- und Betreuungsbereichs paritätisch. Die Schule ist gut organisiert und die Kommunikation passend gestaltet.



Beurteilungspraxis

Die Stufen verfügen über minimale Absprachen zur Beurteilung. Die Lehrpersonen nutzen ein unterschiedlich breites Repertoire an formativen und summativen Beurteilungsanlässen. Sie beurteilen teils lernzielbasiert und transparent.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam setzt sich wiederkehrend mit den pädagogischen Schwerpunkten auseinander. Die Vorhaben verwirklicht es praxisorientiert. Ergebnisse sichern es mehrheitlich zweckmässig. Eine systematische Evaluation ist ausbaubar.



Digitalisierung im Unterricht

Für den Einsatz digitaler Medien besteht ein schuleigenes Medien- und ICT-Konzept mit pädagogischen Leitsätzen. Eine Umsetzung im Unterricht ist wenig sichtbar. Die Prävention findet hauptsächlich im MI-Unterricht statt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern regelmässig über gesamtschulische und kindbezogene Themen und bietet ihnen passende Kontaktmöglichkeiten. Die Mitwirkung der Eltern ist durch den Elternrat gewährleistet.

Kurzporträt der Schule Bläsi

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	2	45
Unterstufe	3	69
Mittelstufe	3	61
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	14	
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	8	
Personal schulergänzender Betreuungsangebote	21	
Fachperson Schulsozialarbeit	1	
Klassenassistenzen	6	
Betreuungsassistenz	1	

Die Schule Bläsi liegt zentral im Dorfkern von Zürich-Höngg und umfasst ein neulich renoviertes Schulhaus, ein Kindergartengebäude sowie die Turnhalle, die im benachbarten Schwimmbad untergebracht ist. Die Gebäude sind umgeben von einem ansprechend gestalteten und grosszügigen Pausenareal. Im obersten Stock des Schulgebäudes nutzt die Musikschule Konservatorium Zürich Räumlichkeiten für den Musikunterricht.

Zurzeit besuchen rund 175 Schulkinder zwei Kindergarten- und sechs Primarschulklassen und werden von einem Team von rund 20 Lehr- und Fachpersonen, unterstützt von Klassenassistenzen unterrichtet. An der Schule sind ein Morgentisch sowie Mittags- und Nachmittagsbetreuung eingerichtet. Das Betreuungsangebot wird von etwa 75 % der Schulkinder genutzt, das Betreuungsteam umfasst gut 20 Personen.

Die Schulleitung leitet die Schule seit drei Jahren in einem Pensum von 66 %, in einem weiteren Teilpensum ist sie als Co-Leitung für die Schule Vogtsrain zuständig. Die Leitung Betreuung ist seit vier Jahren in einem Pensum von 65 % an der Schule Bläsi angestellt. Formell ist sie der Schulleitung unterstellt, die beiden Personen verantworten die Entwicklung des «Lebensraums Schule» gemeinsam. In der Schul- und Unterrichtsentwicklung werden sie unterstützt durch eine Steuergruppe aus dem Unterrichts- und Betreuungsteam. Eine Fachperson Schulsozialarbeit ist jeweils wöchentlich einen Tag vor Ort und berät die Schulangehörigen bei Bedarf. Im Schulkreis Waidberg sowie der Stadt Zürich vernetzt ist die Schulleitung durch die Schulleitungskonferenz und die Schulleitungsversammlung.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Bläsi dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	13.05.2022
Einreichen des Portfolios durch die Schule	12.09.2022
Evaluationsbesuch	14.11.2022 bis 15.11.2022
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	30.11.2022
Impuls-Workshop	25.01.2023

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 29.08.2022 und 21.09.2022 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	73 %
Rücklauf Betreuungspersonen	90 %
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	50 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	98 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitem zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INFO4 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INFO4, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

8	Unterrichtsbesuche
3	Besuche in der Betreuung
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

2	Interviews mit insgesamt	11	Schülerinnen und Schülern
3	Interviews mit insgesamt	7	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	5	Betreuungspersonen
1	Interview mit	1	Schulleitung
1	Interview mit	1	Leitung Betreuung
2	Interviews mit insgesamt	2	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Elternorganisation
1	Interview mit	1	Fachperson für Schulsozialarbeit

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Das Schulteam unterstützt mit abgesprochenen Werthaltungen und abwechslungsreichen Aktivitäten eine entspannte, freundliche Gemeinschaft. Auf Schul-, Klassen- und Betreuungsebene können die Schulkinder altersgerecht mitgestalten.



- » Vielfältige Aktivitäten und Anlässe unterstützen ein friedliches, familiäres Zusammenleben als Schulgemeinschaft an der Schule Bläsi. Gemeinsame Werte und Haltungen sowie Sicherheitsregeln prägen den Umgang im Schulteam (Unterricht und Betreuung). Auf Übertretungen reagiert es gemeinsam abgesprochen, allerdings gelegentlich unterschiedlich konsequent. Konfliktlotsen helfen den Schulkindern beim Lösen von Streitigkeiten. Eine Fachperson für Schulsozialarbeit unterstützt zudem alle Schulangehörigen mit Beratungen und Interventionen.
- » Die gemeinsamen Werthaltungen dienen als Orientierungshilfe für das Zusammenleben in der Schule Bläsi und als Anknüpfungspunkt für Aspekte der Vielfalt. Bei unerwünschten Vorkommnissen reagiert das Schulteam situativ rasch und entschlossen.
- » In verschiedenen Partizipationsgefässen sammeln die Schulkinder der Schule Bläsi Erfahrungen mit demokratischen Prozessen und gestaltender Mitwirkung. Auf Schulebene ist das Kinderparlament eingerichtet.

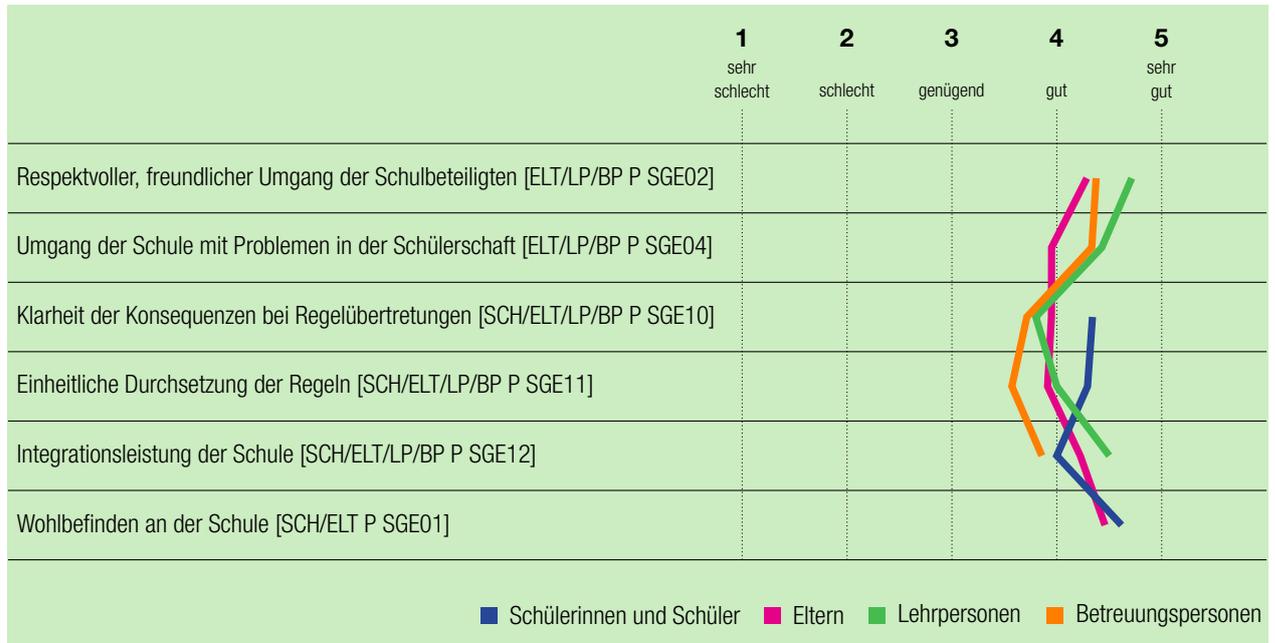


Die meisten Schulkinder fühlen sich wohl an der Schule Bläsi. Mit abwechslungsreichen, gemeinschaftsfördernden Anlässen wie bspw. dem Schulstart, dem «Brückentag» sowie Sporttagen fördert das gesamte Schulteam eine respektvolle und freundliche Stimmung. Die vier gemeinsamen Werte «Sorge tragen», «Verantwortung», «Offenheit» und «Wertschätzung» sowie die Haltungen der Neuen Autorität bilden die Grundlage des Handelns. Im Schulalltag werden sie ergänzt durch gesamtschulische Sicherheitsregeln (sog. «Abmachungen Sicherheit/Allgemein»), durch Regelungen auf Klassenebene sowie im Bedarfsfall durch zeitlich beschränkt gültige Verhaltensregeln für einzelne Gruppen. Solche erarbeiten die betroffenen Schulkinder und Lehr- resp. Betreuungspersonen gemeinsam. Bei Herausforderungen reagiert das Schulteam rasch und abgesprochen nach den Grundsätzen der Neuen Autorität, auch die Eltern werden informiert und bei Bedarf miteinbezogen. Die Antworten auf das Item der schriftlichen Befragung der Eltern «Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.» weisen eine breite Streuung auf und werden von einem knappen Drittel der Eltern nicht beantwortet (ELT P SGE11). In den Pausen unterstützen Konfliktlotsen die Schulkinder laufend, einmal wöchentlich ist das «Konfliktlotsenbüro» als geschützter Raum zum Besprechen von Konflikten geöffnet. Während der Betreuungszeiten sind die Schulkinder bei ihren Aktivitäten durch mindestens eine erwachsene Person begleitet. Eine Fachperson Schulsozialarbeit (SSA) berät alle Schulangehörigen und führt bei Bedarf Interventionen durch. Vorbeugend handelt die Schule im Bereich der Gewaltpräven-

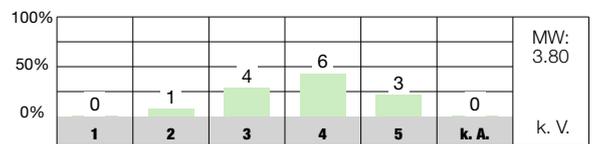
tion, der Medienkompetenz sowie durch die Konfliktlotsen. Die Verantwortung für letztere obliegt einer Projektgruppe aus Lehr-, Betreuungspersonen sowie der SSA.

Das Schulteam greift jährlich einen der vier Werte auf und bearbeitet diesen auf vielfältige Art mit den Schulkindern, u. a. wurden Begrüssungen in unterschiedlichen Sprachen erarbeitet. In diesem Rahmen thematisiert es auch die Vielfalt und Toleranz. Bei Vorkommnissen reagiert das Schulteam zeitnah, Beleidigungen werden nicht toleriert und mit den Betroffenen thematisiert.

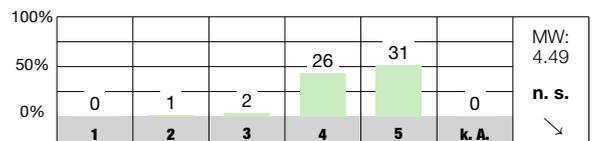
Ab der 1. Klasse wählen die Schulkinder jeweils zwei Delegierte aus jeder Klasse, diese vertreten Anliegen aus dem Kinderparlament in den Klassen und umgekehrt. Die regelmässige Teilnahme der Betreuung an den Sitzungen des Kinderparlaments ist geplant, ein spezieller Hörtat oder ein stehendes Traktandum zur Betreuung ist nicht eingerichtet. Themen der Betreuung werden mit den betroffenen Gruppen situativ und lösungsorientiert besprochen. Anliegen und Vorschläge für die Programmgestaltung fragt das Betreuungsteam regelmässig ab, bspw. für den Ferienhort und setzt die Vorschläge der Schulkinder angemessen um. Im Schulalltag haben die Schulkinder weitere Möglichkeiten, Mitverantwortung zu übernehmen, bspw. mit der Betreuung der Spielkiste durch die 3. Klasse, in der 6. Klasse als Gotte/Götti von Schulkindern der 1. Klasse oder in der Betreuung mit der Pflege der Stabheuschrecken und betreuungsspezifischen Anliegen.



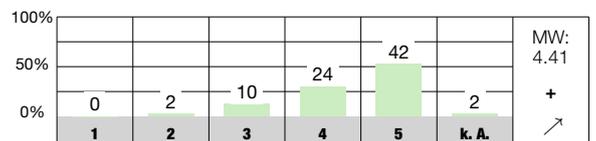
In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten. [LP P SGE10]



Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen. [SCH P SGE14]



Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... [ELT P SGE90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen schaffen mit wertschätzender Präsenz und klarer Unterrichtsführung eine angenehme Lernatmosphäre. Sie strukturieren den Unterricht gut und ermöglichen eine aktive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.



- » Das Zusammenleben in den Klassen zeigt sich geprägt von einem freundlichen und wohlwollenden Umgang. Die Lehrpersonen würdigen die Leistungen der Schulkinder angemessen und pflegen einen konstruktiven Umgang mit Fehlern. Im regelmässig stattfindenden Klassenrat thematisieren die Lehrpersonen Herausforderungen der Gemeinschaft und binden die Schulkinder passend in die Lösungsfindung mit ein.
- » Die Lehrpersonen wählen die Lerninhalte ausgerichtet auf die anvisierten Zielsetzungen und orientieren sich dabei am Lehrplan. Die Methoden unterstützen die Zielerreichung meist zweckmässig, je nach Lehrperson variiert das Unterrichtsetting. Mit effizienter Organisation sorgen sie für eine gut genutzte Lernzeit.
- » Die Lehrpersonen stellen den Schulkindern in der Regel vielfältiges Übungsmaterial zur Verfügung, welches zu den angestrebten Kompetenzen passt. Die meisten setzen regelmässig auch offene Aufgabenstellungen sowie kooperative Lernformen ein.

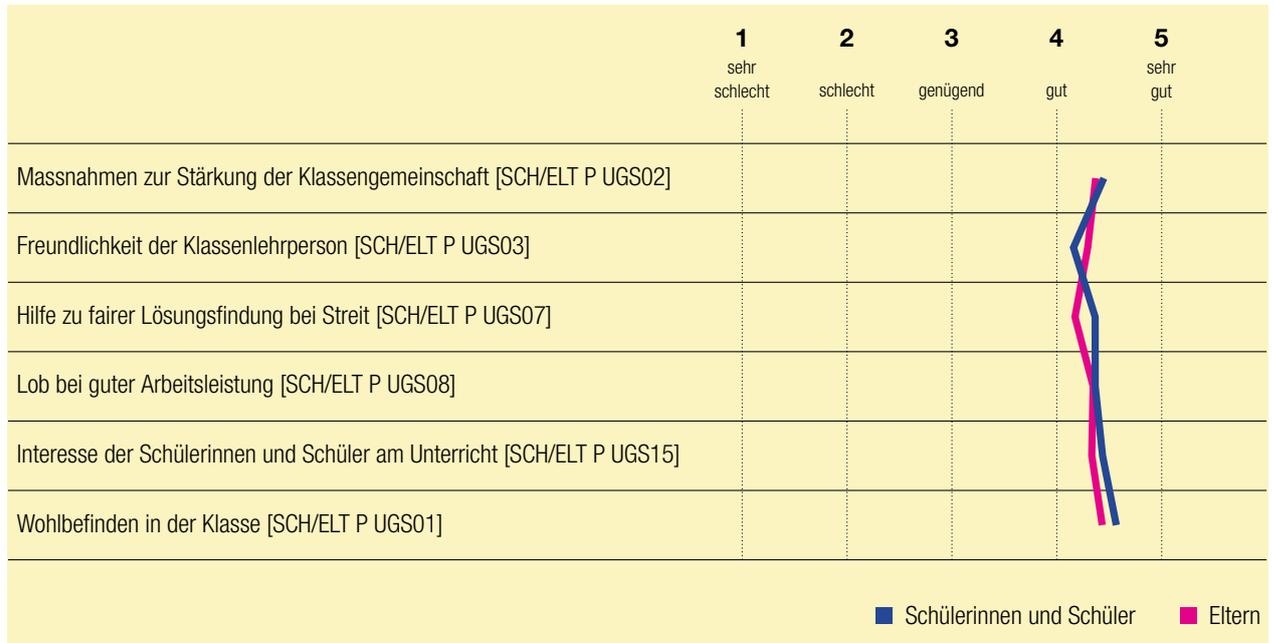


Mit eingespielten Ritualen und einer zugewandten Haltung pflegen die meisten Lehrpersonen vorausschauend ein lernförderliches Klima. Eine positive Erwartungshaltung der Lehrpersonen ist im Unterricht vor allem auf Verhaltensebene wiederholt wahrnehmbar (D2S4). Fehler nehmen sie als Lernfelder auf. Die Aktivitäten der Schulkinder haben sie in der Regel gut im Blick und intervenieren bei Bedarf meistens wirkungsvoll. In verschiedenen Klassen werden sowohl Klassenregeln als auch Wochenziele kooperativ erarbeitet und im Schulzimmer sichtbar platziert. Das Zusammenleben sowie Anliegen besprechen die Lehrpersonen mit den Schulkindern im bereits ab Kindergartenstufe regelmässig durchgeführten Klassenrat. Vielfältige Projekte wie bspw. der heimliche Freund, verschiedene Gruppenspiele, das Gotte-/Götti-System, Peer-Feedback oder das Konfliktlotsencoaching unterstützen das soziale Lernen. Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen die Schulkinder altersgerecht auch durch das Ausüben von Ämtli gemäss Ämtliplan.

Zu Beginn des Tages oder einer Lernsequenz geben die meisten Lehrpersonen einen Überblick über die geplanten Aktivitäten. Die Lernschritte bauen sie nachvollziehbar auf und schaffen mehrheitlich einen angemessenen Bezug zur Lebenswelt der Schulkinder. Der besuchte Unterricht basiert in der Regel auf passend ausgewählten Lerninhalten aus den Kompetenzbereichen des Lehrplans. Auch fächer-

übergreifende Projekte finden Eingang in die Unterrichtsplanung (z. B. Mittelalter in der Unterstufe). In ihren Lernarrangements stimmen die meisten Lehrpersonen Methoden und Lernformen zweckmässig auf die angestrebten Ziele ab. Oftmals beginnt die Lektion gemeinsam im Kreis. Aufträge erteilen die meisten Lehrpersonen klar, oft sind Vorgehensweisen bereits gut verankert, so gibt es bspw. eine Vereinbarung über Methoden und Lernkompetenzen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, welche aufbauend über alle Stufen eingeführt und im Unterricht wiederkehrend eingesetzt werden (z. B. Kugellager, Placemat, Mind Map). Den Lehrpersonen gelingt es dank durchdachter Organisation des Unterrichts gut, einen hohen Anteil an aktiver Lernzeit für die Schulkinder zu schaffen.

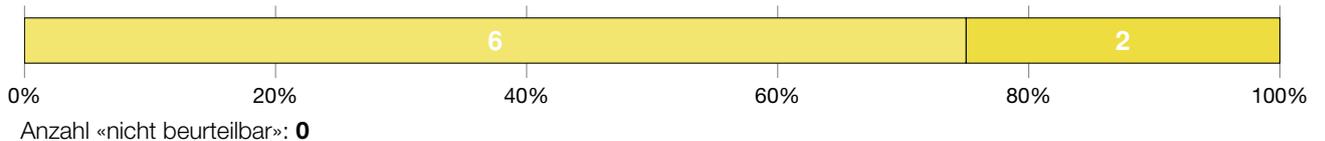
In den Übungsphasen ermöglichen die Lehrpersonen den Schulkindern das Gelernte zu festigen, dafür setzen sie oft die aufbauenden Übungssequenzen der Lehrmittel ein. Teilweise bieten sie zudem Aufgabenstellungen an, die die Schulkinder zum Denken und Handeln anregen (D4S1). Fast alle Mittelstufenkinder geben in der schriftlichen Befragung an, der Unterricht bei ihrer Lehrperson sei interessant (SCH P UGS15). Im beobachteten Unterricht finden sich keine metakognitiven Elemente, jedoch teilweise in den eingesehenen Unterlagen, wonach die Schulkinder im Rahmen der Lernzeit gezielt mit Reflexionsfragen dazu angeleitet werden, sich mit dem eigenen Lernen zu beschäftigen.



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Individuelle Förderung



Die Lehr- und Fachpersonen differenzieren das Lernangebot angemessen und setzen vielfältige eigenverantwortliche Lernformen ein. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt zuverlässig und abgesprochen.



- » Die Lehrpersonen gehen passend auf die Leistungsheterogenität ein. Sie stellen den Schülerinnen und Schülern regelmässig mengendifferenzierte Lernangebote zur Verfügung und bieten ihnen angemessene Möglichkeiten, auf verschiedenen Anforderungsebenen zu arbeiten.
- » Die Lehrpersonen unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler meist bedarfsorientiert. Im Unterricht gehen sie auf persönliche Schwierigkeiten zeitnah ein und geben passende Hilfestellungen. Die Schulkinder erhalten altersgerechte Gelegenheiten, eigenverantwortliches Lernen zu üben.
- » Die Fachpersonen unterstützen die Schulkinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen engagiert. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt entlang eines Förderplanungszyklus. Der Förderunterricht ist gut auf den Klassenunterricht abgestimmt. Eine Begabtenförderung ist eingerichtet.



Die Lehr- und Fachpersonen schätzen die individuellen Lernvoraussetzungen durch Beobachtungen im Unterricht sowie Lernstandserfassungen ein, bspw. Sprachstandserhebungen und ein Testverfahren für Mathematik. Daraus leiten sie ein Lernangebot auf unterschiedlichen Niveaus ab, planen für die Klasse sowie für die individuelle Förderung und bereiten den Lernstoff und die Lernumgebung entsprechend vor. Die meisten Lehrpersonen setzen differenzierte Aufgabenstellungen mit verschiedenen Anforderungsebenen ein (z. B. individualisierte Wochenpläne). Für schnellere Schulkinder gibt es passende, weiterführende Aufgaben. Die schriftliche Befragung bestätigt dies, die meisten Mittelstufenschulkinder schätzen die Aussage, dass sie von der Klassenlehrperson unterschiedlich schwierige Aufgaben bekommen, als gut resp. sehr gut erfüllt sein (SCH P INF01).

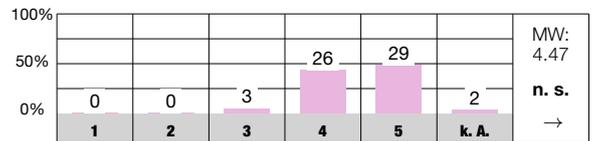
Der Aufbau des eigenständigen Lernens erfolgt gut begleitet durch die Lehrpersonen (z. B. Wochenplan ab der zweiten Klasse). Den Lernprozess unterstützen die Lehrpersonen mit Denkanstössen und sie stellen geeignetes Anschauungsmaterial zur Verfügung (z. B. Holzzehnersystemsatz und Stellenwerttafel in der Mathematik, Scaffolds). In einigen Klassen sind Helfersysteme und Selbstkontrollstationen eingerichtet. Die Schule hat in der Unter- und Mittelstufe die Hausaufgabenpraxis umgestaltet und neu eine Lernzeit mit Fokus auf Förderung eingeführt, dies wird in der Entwicklungsreflexion im Rahmen der laufenden Evaluation dargelegt. Dafür setzen sich die Schulkinder in der Mittelstufe in Absprache mit Eltern und Klassenlehrperson eigene Lernziele. Teilweise werden Gespräche in Form eines Lerncoachings durchgeführt. In der Unterstufe machen

die Schulkinder keine Hausaufgaben, sondern pro Quintal das sogenannte «Routine-Training für zu Hause».

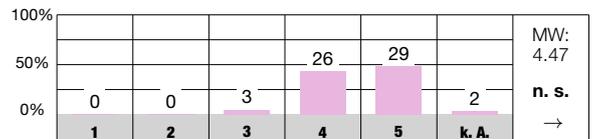
Das Dokument «Förderkonzept Bläsi» ist neu überarbeitet und beschreibt Angebote und Zusammenarbeit. Die Fachpersonen benutzen die städtischen Vorlagen und beachten den Förderplanungszyklus, wobei einige Elemente unterschiedlich systematisch umgesetzt werden. Die Förderpläne sind grundsätzlich von guter Qualität. Vom Kindergarten liegen keine verschriftlichten Förderpläne vor. Die Fach- und Lehrpersonen planen die Förderung von Schulkindern mit besonderen Bedürfnissen sorgfältig abgesprochen und koordinieren die Unterrichtsettings passend integrativ und separativ. Ein elektronischer Ordner dient dem gemeinsamen Austausch. Die Fachpersonen erheben den Förderbedarf mittels geeigneten, diagnostischen Verfahren und richten ihre Angebote angemessen darauf aus. Ein neuer schulkreisweiter Leitfaden zur Zusammenarbeit im Integrationsteam wird aktuell an der Schule noch nicht verwendet. Leistungsstarke Schulkinder besuchen Angebote der Begabtenförderung, bspw. «Einführung in die Naturwissenschaften und Biologie». Viele Kinder können auf Empfehlung der Klassenlehrperson an diesen Semesterkursen teilnehmen, die Entscheidung obliegt den Eltern. Ein stufenübergreifendes Konzept für die Begabtenförderung fehlt, im Rahmen der Einführung des Stadtzürcher Projekts «Umsetzung Begabungs- und Begabtenförderung in der Stadt Zürich» (UBBF) wird schulkreisweit daran gearbeitet und eine Zusammenarbeit der Schulen Bläsi und Vogtsrain ist geplant.



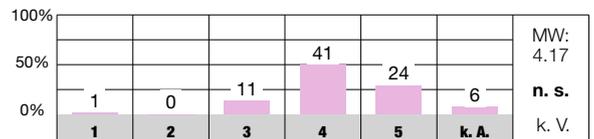
Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. [SCH P INF03]



Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. [SCH P INF09]



Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich... [ELT P INF90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Beurteilungspraxis



Die Stufen verfügen über minimale Absprachen zur Beurteilung. Die Lehrpersonen nutzen ein unterschiedlich breites Repertoire an formativen und summativen Beurteilungsanlässen. Sie beurteilen teils lernzielbasiert und transparent.



- » Eine vergleichbare Beurteilungspraxis ist an der Schule kaum erkennbar. Die Lehrpersonen stehen am Anfang eines Prozesses hin zu einer gemeinsamen Beurteilungspraxis für die Schule Bläsi. Sie arbeiten an Weiterbildungen und mit internen Aufträgen daran, innerhalb der Stufen eine gemeinsame Haltung zur Beurteilung zu entwickeln.
- » Die Lehrpersonen setzen unterschiedlich vielfältige Beurteilungsformen ein. Auf allen Stufen bieten sie einige altersgerechte Möglichkeiten zur Selbsteinschätzung an. Teilweise besprechen die Lehrpersonen diese mit den Schülerinnen und Schülern. Im Rahmen der neu eingeführten Lernzeit werden auch Lerncoachinggespräche durchgeführt.
- » Die Lehrpersonen richten ihre Beurteilung weitgehend an Lernzielen oder Kompetenzen aus und machen diese den Schülerinnen und Schülern teilweise vor summativen Lernkontrollen transparent. Die Bewertung der überfachlichen Kompetenzen erfolgt in der Mittelstufe abgesprochen und gestützt auf gemeinsame Raster.

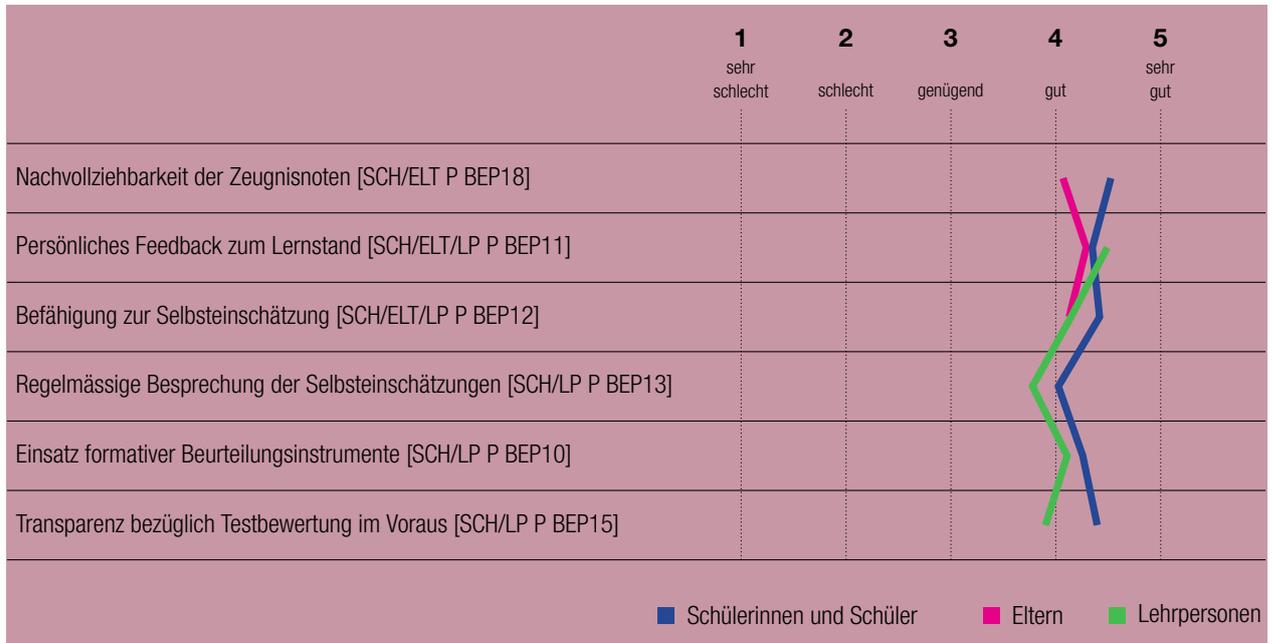


Die Auseinandersetzung mit der Beurteilung ist als Schwerpunkt im Schulprogramm 2020–2023 verankert. Nach einer Weiterbildung anfangs Schuljahr zu erweiterten Formen der Leistungsbeurteilung erarbeiten alle Teammitglieder bis zum Frühjahr einen Umsetzungsauftrag zu formativen oder summativen Beurteilungsformen und setzen sich mit Lerndokumentation, -dialog und -überprüfung auseinander. Punktuell bestehen Abmachungen zur Beurteilung, bspw. setzen die Lehrpersonen in der Unterstufe u. a. einen Farbcode anstelle von Ziffernnoten ein. Insgesamt ist eine vergleichbare und einheitliche Beurteilung im Schulalltag derzeit wenig erkennbar. Die schriftliche Befragung der Lehrpersonen bestätigt diesen Eindruck (LP P BEP01-07).

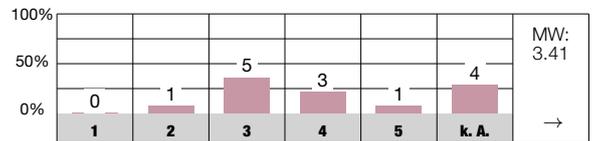
Die eingesehenen Unterlagen bieten Einblick in ein breites Repertoire an Beurteilungsformen. Nebst summativen Lernkontrollen setzen die einzelnen Lehrpersonen unterschiedlich häufig formative Elemente ein, um den Lernprozess sinnvoll zu steuern. Teilweise erhalten die Schulkinder die Möglichkeit, eine Selbsteinschätzung durchzuführen, bspw. zur Einhaltung des Wochenziels, nach Lernzielkontrollen oder Prüfungen. Diese erfolgt niederschwellig mit Ankreuzen oder einem einfach gehaltenen Kriterienraster. Zum Kompetenzbereich Hören existieren diverse Selbsteinschätzungsraster wie dem von der Schulleitung eingereichten e-Portfolio entnommen werden kann. Einzelne Lehrper-

sonen bieten Gelegenheiten für Peer-Feedback oder führen Probetests durch, die den Mittelstufenschulkindern den aktuellen Lernstand aufzeigen und ihnen Gelegenheit geben, den Lerninhalt vor der Prüfung gezielt zu vertiefen. Vereinzelt führen sie in der Mittelstufe Lerncoachinggespräche durch, indem sie anhand einer Selbsteinschätzung durch die Schulkinder gemeinsame Ziele festlegen.

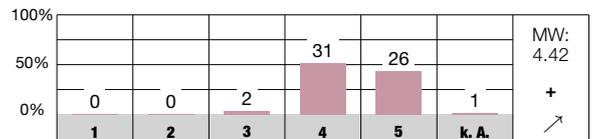
Die Beurteilungen orientieren sich auf allen Stufen an Kriterien und Lernzielen, welche die Lehrpersonen meist im Voraus transparent machen. Die eingesehenen Unterlagen zeigen, dass viele Lehrpersonen eigene oder dem Lehrbuch entstammende Kriterienraster für das Bewerten von Arbeiten der Schulkinder verwenden. Auf eingesehenen Lernzielkontrollen der Mittelstufe sind die möglichen Punkte definiert. Eine vorgängige Festlegung, mit wie vielen Punkten das Lernziel erreicht ist, ist teilweise ebenfalls transparent. Vereinzelt wenden die Lehrpersonen einen Bezug zur wenig lernförderlichen Sozialnorm an, indem sie den Klassendurchschnitt als Vergleichsgrösse für die individuelle Leistung veröffentlichen. Laut schriftlicher Befragung verstehen die meisten Mittelstufenschülerinnen und Schüler gut oder sehr gut, wie die Zeugnisnoten zustande kommen (SCH P BEP18). Dieser Mittelwert übertrifft den kantonalen Durchschnitt.



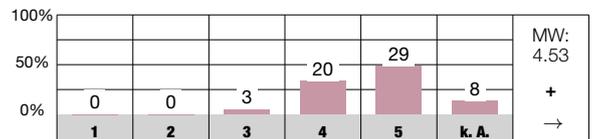
Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. [LP P BEP01]



Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen. [SCH P BEP12]



Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen. [SCH P BEP18]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Für den Einsatz digitaler Medien besteht ein schuleigenes Medien- und ICT-Konzept mit pädagogischen Leitsätzen. Eine Umsetzung im Unterricht ist wenig sichtbar. Die Prävention findet hauptsächlich im MI-Unterricht statt.



- » Im Medien- und ICT-Konzept hält die Schule Rahmenbedingungen zum Einsatz von digitalen Medien fest. Es existieren KITS-Pässe, die jedoch nicht handlungsleitend sind. Nur punktuell findet ein Austausch über einen lernförderlichen Einsatz von digitalen Medien im Unterricht in den pädagogischen Teams statt.
- » Die Fachperson für den pädagogischen KITS-Support (PKS) steht grundsätzlich zur Beratung der Lehr- und Fachpersonen zur Verfügung. Die Lehrpersonen setzen digitale Medien im Unterricht unterschiedlich häufig ein, erst im Fach Medien und Informatik (MI) erfolgt der Einsatz regelmässig.
- » Einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien und ICT thematisieren die Lehrpersonen v. a. auf der Mittelstufe im Rahmen des MI-Unterrichts. Eine Nutzungsvereinbarung regelt wichtige Punkte zum Gebrauch des schuleigenen Tablets ab der 5. Klasse. In herausfordernden Situationen zieht das Schulteam situativ Fachpersonen bei.

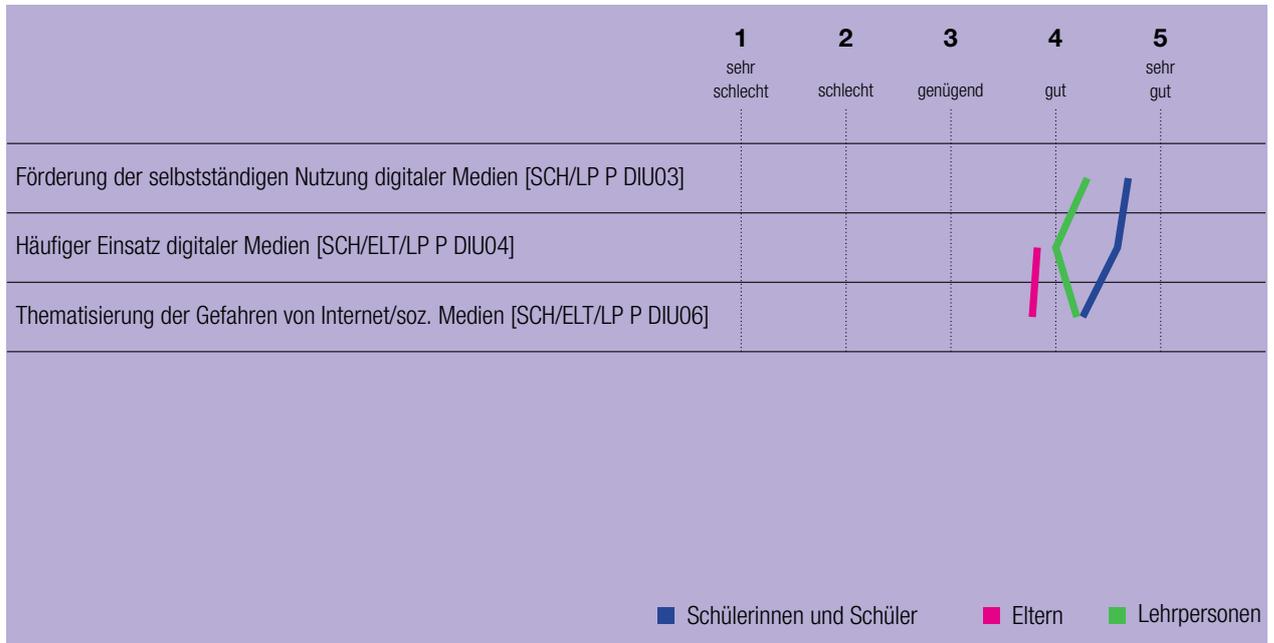


Die Schule beschreibt in ihrem Medien- und ICT-Konzept die Rahmenbedingungen zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Dabei ist u. a. zusammengestellt, welche Lehrmittel und Tools auf welcher Stufe eingesetzt und welche Kompetenzen des Lehrplans 21 wann vermittelt werden sollen. Allerdings werden die im Schulkreis vorhandenen KITS-Pässe nicht verbindlich berücksichtigt. Eine Arbeitsgruppe formuliert diese momentan in verbindliche Minimalstandards um. Vorgabe der Schule ist, dass jede Lehrperson ein digitales Klassenportal eingerichtet hat; die Nutzung ist lehrpersonenabhängig. Ein fachlicher Austausch und Reflexionen zur Nutzung digitaler Medien sind nicht regelmässig etabliert, sondern finden punktuell in den pädagogischen Teams statt. Dies zeigt sich auch in der schriftlichen Befragung. Nur ein kleiner Teil der Lehrpersonen ist der Meinung, dass regelmässig überprüft werde, ob die getroffenen Absprachen noch zweckmässig sind (LP P DIU02).

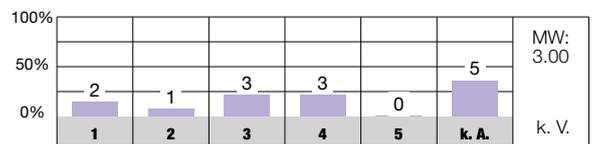
In den besuchten Lektionen setzen die Lehrpersonen kaum digitale Medien ein. In den eingesehenen Unterlagen zeigt sich ein Programmierspiel für starke Mathematik- und MI-Schülerinnen und Schüler. In verschiedenen Interviews wird von der Verwendung von Vokabeltrainingssoftware, Quizprogrammen, Präsentations- sowie Textverarbeitungssoftware berichtet. Ab der 5. Klasse erhalten die Schulkinder persönliche Tablets, was deren Einsatz vereinfacht. Dies zeigt auch die schriftliche Befragung der Mittelstufenkinder. Das Item «Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Lap-

tops im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten)» wird von den meisten Mittelstufenkindern als gut resp. sehr gut erfüllt eingeschätzt (SCH P DIU04). Die Fachperson PKS unterstützt die Lehrpersonen bei Fragen, gibt auf Anfrage fachliche Inputs zur Kompetenzerweiterung und stellt Ideen für die Umsetzung im Unterricht zur Verfügung. Die Nutzung des Beratungsangebotes ist lehrpersonenabhängig.

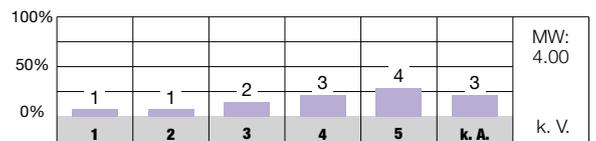
Eine gezielte Präventionsarbeit ist wenig sichtbar. Die schriftliche Befragung bestätigt diese Einschätzung, nur ein kleiner Teil der Lehrpersonen schätzt die gezielte präventive Arbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien als gut oder sehr gut ein (LP P DIU08), der Anteil der Kategorie «keine Antwort» liegt bei verschiedenen Items über 50% (ELT P DIU06/LP P DIU06-08). Die Lehrpersonen thematisieren punktuell einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien und deren Risiken und Chancen. Vertiefter greifen die Lehrpersonen diese Themen im Rahmen des MI-Unterrichts auf; zum Zeitpunkt, an dem die Schulkinder in der 5. Klasse ihr persönliches Tablet erhalten. In der Nutzungsvereinbarung, die Eltern und Schülerinnen und Schüler zur Unterschrift vorgelegt wird, sind ebenfalls grundlegende Punkte erwähnt. Auch in der Klasse selber werden kooperativ Regeln zur Nutzung der Tablets erarbeitet. Zudem sensibilisiert ein Input der Polizei die Schulkinder der 5. Klasse für rechtliche Aspekte, die bei der Verwendung von digitalen Medien zu beachten sind.



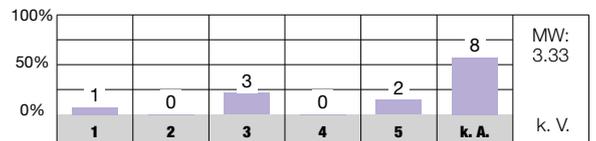
Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind. [LP P DIU02]



Die Schülerninnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). [LP P DIU04]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Das Betreuungsteam bietet den Schulkindern ein verlässliches Umfeld und orientiert sich dafür an den gemeinsamen Werten. Das Angebot ist meist bedürfnisgerecht auf die Anliegen der Schul Kinder ausgerichtet.



- » Das Betreuungsteam stützt sich in seiner Arbeit auf die gemeinsamen schulischen Werthaltungen, diese beschreiben das erwünschte Verhalten und geben den Rahmen für das Handeln in herausfordernden Situationen. Die Tagesabläufe sind konzeptuell festgehalten und den Schulkindern bekannt.
- » Die Betreuungsmitarbeitenden gestalten die Tagesabläufe professionell und routiniert. Die Räume sind ansprechend und mit vielfältigem Spielmaterial eingerichtet und werden multifunktional genutzt. Ruhephasen und Aktivitäten strukturieren den Betreuungsalltag, sind jedoch nicht durchwegs altersgerecht geplant.
- » In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler situativ mitgestalten und ihre Ideen einbringen. Im Kinderparlament können Anliegen der Betreuung aktuell nur bei Bedarf eingegeben werden, eine regelmässige Vertretung des Betreuungspersonals an den Sitzungen ist jedoch im Konzept vorgesehen. Bei herausfordernden disziplinarischen Situationen bezieht das Schulteam die Schul Kinder in die Lösungsfindung mit ein.



Die Schul Kinder fühlen sich wohl in der Betreuung. Auch die Betreuungsmitarbeitenden handeln gemäss den übergeordneten Werten. In den verschiedenen Betreuungsgruppen sowie am Mittagstisch «open restaurant» sind die Mitarbeitenden präsent, sie haben den Überblick über die in ihrer Verantwortung stehende Gruppe und nehmen mit authentischem Interesse Anteil an der Lebenswelt der Schul Kinder. Diese gehen ihrerseits offen mit Anliegen auf die Betreuungsmitarbeitenden zu. Kleinere Störungen nimmt das Personal rasch wahr, es reagiert zeitnah und niederschwellig darauf. Bei Verfehlungen werden Wiedergutmachungen im Sinn der Neuen Autorität angewendet, das Hortteam setzt dafür teilweise «Wiedergutmachungsboxen» mit entsprechenden Vorschlagskarten ein. Bei wiederkehrenden disziplinarischen Problemen reagiert die Betreuung gemeinsam mit dem Unterrichtsteam situativ, angemessen und wirksam. Konzeptuell geregelt ist der Betreuungsbetrieb einerseits im «Betriebskonzept Betreuung», andererseits im Pädagogischen Konzept. Dieses enthält u. a. Organisatorisches wie eine Beschreibung aller Aktivitäten und Abläufe sowie eine Übersicht der Klassenbezugspersonen. Zudem macht es die qualitativen Ansprüche transparent, die an die Zusammenarbeit der Betreuungs- und Klassenlehrpersonen gestellt werden.

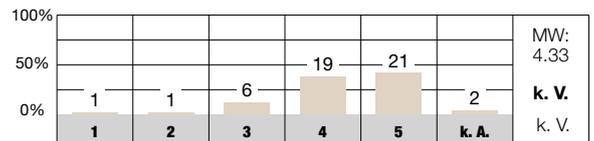
Mit dem Morgentisch, der Mittags- sowie der Nachmittagsbetreuung bietet die Schule Bläsi ein umfassendes Ganztagesbetreuungsangebot. Der Betreuungsalltag folgt einem festen Ablauf, die Übergänge sind eingespielt und das

Betreuungspersonal nimmt seine Verantwortung darin gewandt wahr. Eine Rezeption stellt bspw. am «open restaurant» die Anwesenheitskontrolle der eintreffenden Schul Kinder ab Primarschulstufe sicher und die Schul Kinder markieren mit Magneten, in welchem Essraum sie sich befinden und welcher Aktivität sie nach dem Essen nachgehen. Über Mittag nutzen die Schul Kinder für Bewegung die Turnhalle (nach Unter- und Mittelstufe getrennt) sowie das Pausenareal, dabei werden sie von Betreuungsmitarbeitenden begleitet. Für die Schul Kinder der Unterstufe steht ein Rückzugsraum für ruhigere Aktivitäten zur Verfügung. Die älteren Schul Kinder dürfen sich in der Bibliothek oder im Mehrzweckraum im Dachgeschoss aufhalten. Am Nachmittag bieten die Betreuungsmitarbeitenden teilweise geführte Angebote an, an den Mittwochnachmittagen auch Ausflüge. In der schriftlichen Befragung schätzen die Mittelstufenschul Kinder das Angebot als unterschiedlich spannend ein, das entsprechende Item weist eine breite Streuung auf (SCH P BEA06).

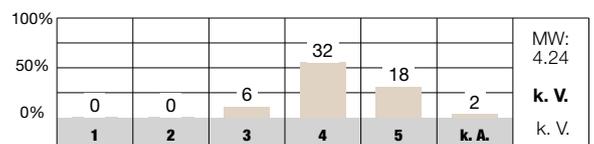
Im Betreuungsalltag werden die Schülerinnen und Schüler teilweise in Entscheidungen rund um die Auswahl von Aktivitäten einbezogen, vor allem im Ferienhort ist dies Standard. Obwohl sich die meisten befragten Mittelstufen Kinder gemäss schriftlicher Befragung von den Betreuungspersonen ernst genommen fühlen, streuen bei diesem Item die Antworten von «sehr schlecht» und «keine Antwort» bis «sehr gut» (SCH P BEA11).



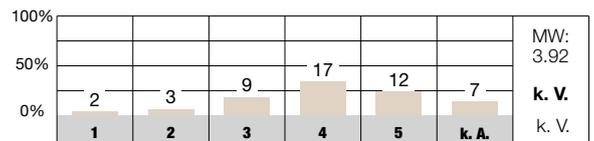
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



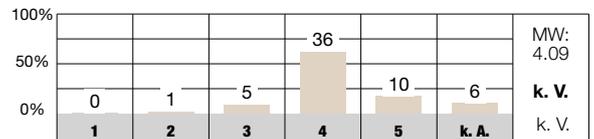
Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



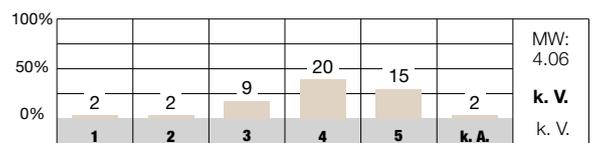
In der Betreuung gibt es spannende Angebote. [SCH P BEA06]



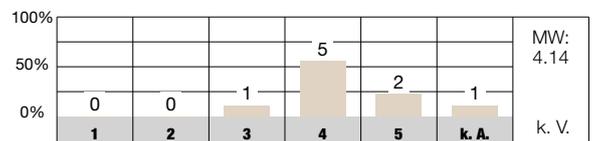
Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen. [ELT P BEA09]



Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten. [SCH P BEA13]



In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten. [BP BEA13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit im Schulteam



Das Schulteam pflegt in unterschiedlichen Konstellationen eine verbindliche Zusammenarbeit zu kindbezogenen Aspekten, Werthaltungen sowie zur pädagogischen Weiterentwicklung. Die Zusammenarbeitsqualität reflektiert es situativ.



- » In pädagogischen und weiteren Subteams arbeiten Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen kontinuierlich an Themenschwerpunkten und entwickeln pädagogische Kompetenzen gemeinsam. Die Zusammenarbeit mündet teilweise in stufenspezifische und -übergreifende sowie schulweite Vereinbarungen.
- » Die kindbezogene Zusammenarbeit pflegen Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen engagiert und dokumentieren ihre Erkenntnisse zugänglich. Für jede Klasse ist eine Betreuungsperson zuständig. Regelmässige Fallbesprechungen werden im interdisziplinären Team durchgeführt.
- » An der Schule existieren zweckmässige Zusammenarbeitsgefässe, die angemessen aufeinander abgestimmt sind und meist effizient genutzt werden. Ein Austausch auf Fach- resp. Jahrgangsebene findet sporadisch mit einer Nachbarschule statt.
- » Das Schulteam reflektiert die Zusammenarbeit unterschiedlich systematisch und oft bilateral. Teilweise werden Erkenntnisse daraus schriftlich festgehalten und von der operativen Schulführung eingesehen.



In pädagogischen Teams und weiteren Konstellationen arbeiten Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen kontinuierlich und verbindlich an gemeinsamen Themen. Mit dem Entwicklungsvorhaben «Zusammenwachsen von Schule und Hort» hat die Schule einen Hinweis aus der letzten Evaluation aufgegriffen und bearbeitet diesen zielgerichtet und gemeinsam. Dabei stehen Aspekte der Schulgemeinschaft und auch der Betreuungsqualität im Vordergrund, wie die Einschätzung verschiedener Items in der schriftlichen Befragung zeigt (z.B. LP/BP P ZIST03). Eine gemeinsame schulweite Vorstellung hinsichtlich guten Unterrichts ist an der Schule aktuell noch wenig im Fokus (LP/BP P ZIS01, ZIS03). Entwicklungsprojekte werden in Q-Gruppen vorangetrieben, wiederkehrende Anlässe in Arbeitsgruppen organisiert. In den verschiedenen Subteams sind in der Regel sowohl Mitglieder des Unterrichtsteams als auch des Betreuungsteams vertreten.

Die Schule ist aufgrund ihrer Grösse gut überschaubar, die Unterrichts- und Betreuungsteams fühlen sich hinsichtlich der Förderung der Schulkinder gut unterstützt (LP/BP P ZIS09). Den kindbezogenen Austausch pflegen sie bedarfsgerecht und zuverlässig. Einerseits sind institutionalisierte Gefässe fest terminiert, andererseits tauschen sich die Klassenteams niederschwellig und kontinuierlich aus. Bei herausfordernden Situationen bspw. disziplinarischer Art sprechen die Schulangehörigen zeitnah ein gemeinsames Vorgehen ab.

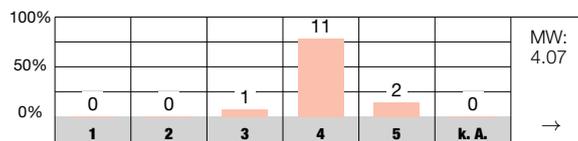
Die Zusammenarbeitsstrukturen sind passend und sinnvoll ausgestaltet und ermöglichen einen Austausch auf ver-

schiedenen Ebenen, so bspw. in den Klassenteams, mit der Betreuung, innerhalb der Stufen- oder Betreuungsteams und auch gesamtschulisch. Die einzelnen Gefässe sind mit organisatorischen sowie thematischen Eckpunkten beschrieben. Die Subteams erarbeiten Unterrichts- und Betreuungsthemen, tauschen sich über kindbezogene Aspekte aus und dokumentieren diese in geeigneten elektronischen Systemen. Sie erhalten zielgerichtete Aufträge aus Weiterbildungen und via Steuergruppe. Diese ist zusammengesetzt aus den Leitungen der pädagogischen Teams sowie einer Vertretung aus der Betreuung und der operativen Schulführung. Ein Austausch auf fachlicher Ebene sowie mit Lehrpersonen des gleichen Jahrgangs findet sporadisch mit der Schule Vogtsrain statt.

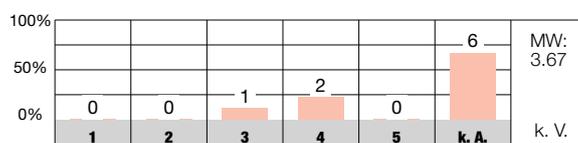
Eine Reflexion der Zusammenarbeit findet einerseits zwischen den Lehr- und den zuständigen Klassenbezugspersonen aus der Betreuung regelmässig an den Standorttagen statt. Die Betreuungsmitarbeitenden führen wiederkehrend Intervisionen durch. Die weiteren Subteams reflektieren ihre Zusammenarbeit situativ, dabei stehen vielerorts eher die Ergebnisse als die Qualität der Zusammenarbeit im Fokus. Konflikte werden gemäss schriftlicher Befragung im Unterrichtsteam angemessen thematisiert, das Betreuungsteam schätzt dasselbe Item kritischer ein (LP/BP P ZIS17). Grundsätzlich wählt das Betreuungsteam in der schriftlichen Befragung bei zahlreichen Items die Antwortkategorie «Keine Antwort» oder bewertet Aspekte kritischer als das Unterrichtsteam. Insgesamt ist jedoch auch das Betreuungsteam zufrieden mit der Art der Zusammenarbeit an der Schule (BP P ZIS90).



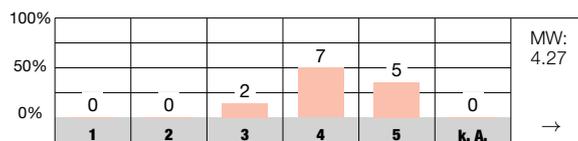
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [LP P ZIS01]



Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [BP ZIS01]



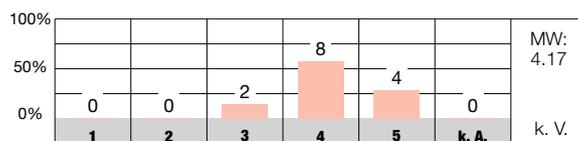
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



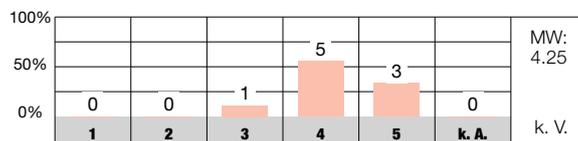
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [BP ZIS09]



Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt. [LP P ZIS14]



Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... [BP ZIS90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die personelle Führung erfolgt unterstützend und zielgerichtet, die pädagogische Steuerung des Unterrichts- und Betreuungsbereichs paritätisch. Die Schule ist gut organisiert und die Kommunikation passend gestaltet.



- » Die Personalführung ist geprägt von Wertschätzung und Offenheit. Sie bezieht die Ressourcen und Interessen der Mitarbeitenden mit ein. Mitarbeitendenbeurteilungen sind transparent geplant, basieren auf Unterrichts- resp. Betreuungsbesuchen und erfolgen zielorientiert.
- » Die Schulführung setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich und steuert Entwicklungsprojekte über Ziele, Aufträge und Weiterbildungen. Das Schulteam wird teils mit hohem individuellen Handlungsspielraum mit einbezogen.
- » Der organisatorische Bereich der Schule funktioniert zuverlässig. Verschiedene Führungsdokumente beschreiben Abläufe, Verantwortlichkeiten und geltende Standards geeignet. Elektronische Systeme unterstützen den Informationsaustausch im Schulteam.
- » Im Schulalltag ist die operative Schulführung meist gut erreichbar. Führungsentscheide werden grundsätzlich transparent und nachvollziehbar begründet kommuniziert. Die Vernetzung mit externen Gremien ist zweckmässig.



Die Personalführung wird als wertschätzend und einbeziehend wahrgenommen. Sie erfolgt zielorientiert unter Berücksichtigung individueller und gesamtschulischer Zielsetzungen (z. B. Bearbeitung der Werte mit den Schulkindern). Verschiedene Dokumente unterstützen den Prozess der Mitarbeitendenbeurteilung (MAB), u. a. gehört ein Reflexionsbogen zur Vorbereitung. Besonders die Lehrpersonen können ihre Fähigkeiten und Interessen gut einbringen, die Betreuungspersonen schätzen das entsprechende Item in der schriftlichen Befragung kritischer ein (LP/BP P SFÜ02). Bei der Rekrutierung wird grundsätzlich bereits darauf geachtet, dass bspw. die Haltungen der Schule mitgetragen werden. Alle schriftlich befragten Lehr- und Betreuungspersonen geben an, mit der Führung der Schule zufrieden resp. sehr zufrieden zu sein (LP/BP P SFÜ90).

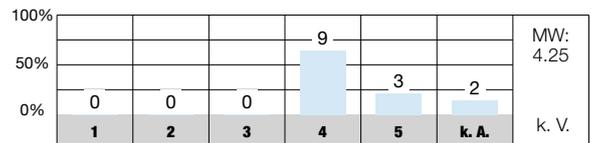
Die operative Schulführung verfolgt gemeinsame pädagogische Schwerpunkte. Die pädagogische Entwicklung wird gemeinsam verantwortet und bezieht sowohl den Unterrichts- als auch den Betreuungsbereich gut ein. In der Steuergruppe haben Vertretungen aus den Stufen sowie aus der Betreuung Einsitz, sie dient als Drehscheibe für den Meinungsaustausch mit dem Team. Zudem unterstützt sie bei der Organisation und Durchführung der Q-Tage, während denen sich das Schulteam u. a. mit den pädagogischen Schwerpunkten auseinandersetzt (Entwicklungsreflexion). Die pädagogische Steuerung bezieht das Schulteam teils umfassend mit ein, daraus resultieren gelegentlich grosse individuelle Handlungsspielräume bei Aufträgen zur pädagogischen Weiterentwicklung.

Die Organisation der Schule verläuft reibungslos, unterstützt von einem Schulsekretariat. Im Betriebskonzept, welches momentan überarbeitet wird, sind Abläufe, Verantwortlichkeiten und geltende Standards zweckmässig beschrieben. Mit dem «Leitfaden Bläsi» existiert ein kompaktes Dokument, welches wichtige Aspekte des Schulalltags klärt. Stellvertretungsregelungen und Spettlisten liegen vor. Mit dem Betreuungskonzept (bestehend aus Betriebs- und pädagogischem Betreuungskonzept) sind die Rahmenbedingungen für den Betreuungsbereich transparent gemacht. Hinsichtlich einer angemessenen Aufgabenteilung reagiert das Schulteam in der schriftlichen Befragung tendenziell kritisch, nur die Hälfte der Lehrpersonen und eine knappe Mehrheit der Betreuungspersonen schätzen dieses Item als gut resp. sehr gut erfüllt ein (LP/BP P SFÜ10).

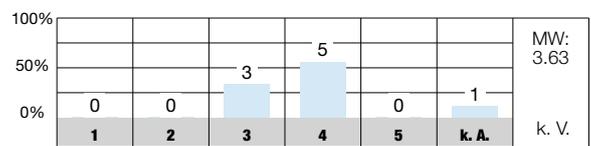
Die Kommunikationsabläufe sind im Betriebskonzept, dem Betreuungskonzept sowie im «Leitfaden Bläsi» beschrieben. Die operative Schulführung verschickt je ein Wochenmail an die Mitarbeitenden. Einen hohen Stellenwert hat an der kleinen Schule die mündliche Kommunikation, wobei darauf geachtet wird, dass das gesamte Schulteam gleichzeitig über wichtige Informationen verfügt. Fast alle Lehrpersonen und die meisten Betreuungspersonen fühlen sich angemessen über wichtige Belange informiert (LP/BP P SFÜ12). Die Qualität des Informationsaustauschs zwischen Unterricht und Betreuung wird von den Schulbeteiligten unterschiedlich bewertet, was sich u. a. auch in den entsprechenden Items der schriftlichen Befragung zeigt (z. B. LP/BP P SFÜ17).



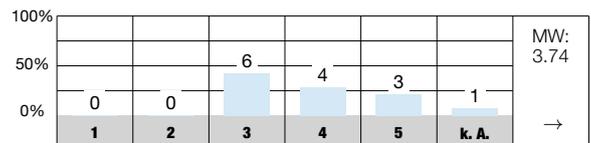
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [LP P SFÜ02]



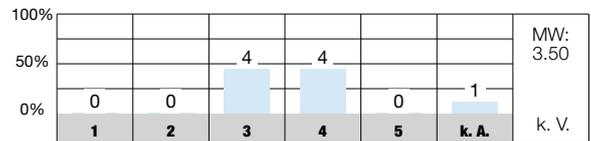
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [BP SFÜ02]



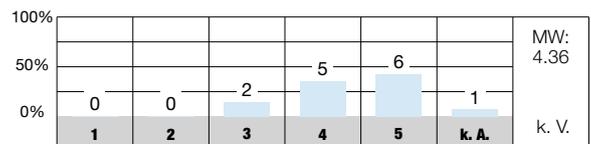
Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt. [LP P SFÜ10]



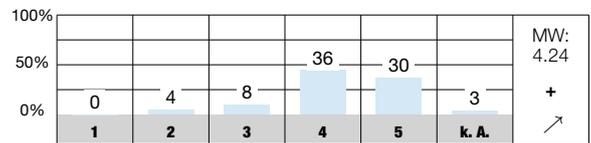
Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet. [BP SFÜ17]



Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet. [LP P SFÜ17]



Mit der Führung dieser Schule bin ich... [ELT P SFÜ90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Das Schulteam setzt sich wiederkehrend mit den pädagogischen Schwerpunkten auseinander. Die Vorhaben verwirklicht es praxisorientiert. Ergebnisse sichert es mehrheitlich zweckmässig. Eine systematische Evaluation ist ausbaubar.



- » Ein gut strukturiertes Schulprogramm stellt die Entwicklungsvorhaben der Schule Bläsi passend dar. Es nimmt Vorgaben und Bedürfnisse des Teams angemessen auf. Die Zielsetzungen sind jedoch teilweise wenig wirkungsorientiert und überprüfbar formuliert.
- » Die Entwicklungsvorhaben planen die steuernden Gremien mit geeigneten Instrumenten und das Schulteam geht die Umsetzung strukturiert an. Dafür nutzt es zum Teil Projektvereinbarungen und orientiert sich an den Stadtzürcher Vorgaben (QEQS).
- » Die wichtigsten Errungenschaften dokumentiert die Schule auf verschiedene Art und Weise und hält sie so im Alltag präsent. Umsetzungsbeispiele sind im Schulalltag sichtbar.
- » Das Schulteam hält wiederkehrend Rückschau auf die geleistete Arbeit und die Anlässe. Messbare Zielsetzungen resp. Indikatoren für die Überprüfung sowie ein geplantes Evaluationsverfahren fehlen vielfach. Nuancierte Ergebnisse sind nur in Teilbereichen dokumentiert.



Das Schulprogramm umfasst die Zeitspanne von 2020–2023 und ist sinnvoll strukturiert. Die Themenschwerpunkte hat die Schule bedürfnisorientiert gesetzt, sie sind bedeutsam und im Schulteam abgestützt, bspw. das Hausaufgabenkonzept oder die Neue Autorität (beide dargestellt in der Entwicklungsreflexion) oder die Einführung von Konfliktlotsen. Zudem berücksichtigt die Schule übergeordnete Vorgaben von Kanton, Stadt Zürich sowie der Kreisschulbehörde (aktuell z. B. das Schwerpunktthema «Demokratie und Partizipation»). Die Zielsetzungen sind nicht durchwegs wirkungsorientiert und messbar formuliert und Hinweise zur konkreten Überprüfung der Vorhaben sind im Schulprogramm nicht enthalten.

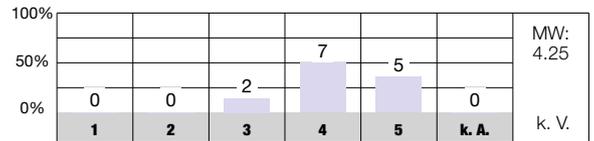
Das Schulprogramm dient als übergeordnetes Planungsinstrument für die Entwicklung der Schul- und der Betreuungsqualität. Gemäss den QEQS-Vorgaben der Stadt Zürich hält die operative Schulführung die Entwicklungsvorhaben in einer Jahresplanung fest. Diese beinhaltet den thematischen Schwerpunkt des Entwicklungsprojekts, das für die Projektarbeit zuständige Subteam, den Bezug zum Schulprogramm und terminiert den Zeitpunkt der Evaluation zweckmässig. In Projektvereinbarungen konkretisiert die Schule die Entwicklungsvorhaben. Diese beschreiben den Auslöser für das Projekt, Ausgangslage, Projektziele, Meilensteine, Stolpersteine, benötigte Ressourcen sowie das vorgesehene Projektende und teilweise die Verantwortlichen für die Projektevaluation nachvollziehbar. Im Schulteam sind die Aufträge nicht durchwegs bekannt.

An der Schule sind Verantwortlichkeiten für Themen und Entwicklungsvorhaben bestimmt. Die Errungenschaften der pädagogischen Schwerpunkte hält die operative Leitung mit verschiedenen Mitteln im Schulteam präsent, bspw. als Zielsetzung in der MAB, als Auftrag aus den Weiterbildungen, als handlungsleitende Vorgabe, bspw. im «Leitfaden Bläsi». Verschiedene Projektergebnisse sind im Schulalltag verankert, bspw. die «Lernzeit» oder die Tandems von Unterricht und Betreuung. Das Schulteam selber bewertet in der schriftlichen Befragung Items hinsichtlich des Einforderns von Verbindlichkeit eher kritisch (LP/BP P SUE14).

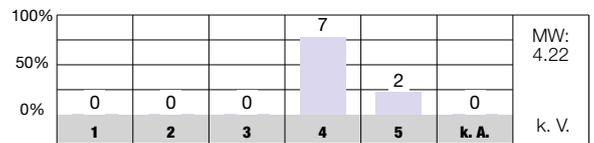
Das Schulteam hält wiederkehrend Rückschau auf die geleistete Arbeit und vergangene Anlässe und setzt verschiedene mündliche und schriftliche Formen von Evaluationen und Feedbacks ein. Über die Projektstände sowie allfällige Anpassungen in der Planung gibt der Jahresbericht zuhanden der Kreisschulbehörde transparent Auskunft. Es bleibt unklar, anhand welcher Kriterien und mit welchen Indikatoren die Evaluationen durchgeführt werden und es existieren nur wenige Dokumentationen von aussagekräftigen Evaluationsergebnissen, so bspw. die Elternbefragung im Hausaufgabenprojekt oder die Rückmeldung zum Ferienhort. Verschiedene Items in der schriftlichen Befragung zum Aspekt der systematischen Evaluation resp. Zielüberprüfung und zum Einholen von Feedback weisen bei allen Befragtengruppen eine tiefe Zustimmung auf (z. B. LP/SCH P SUE09 und BP/SCH P SUE09T).



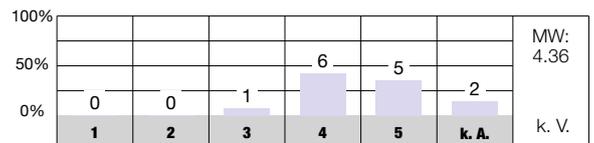
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [LP P SUE02]



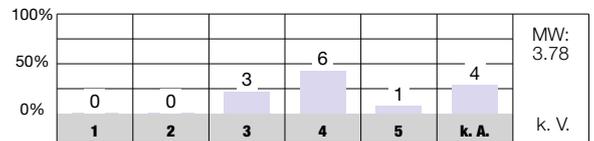
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [BP SUE02]



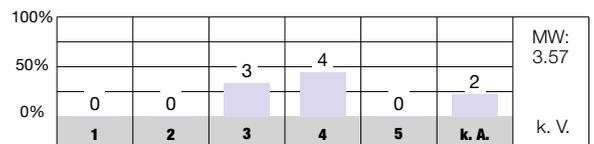
Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P SUE05]



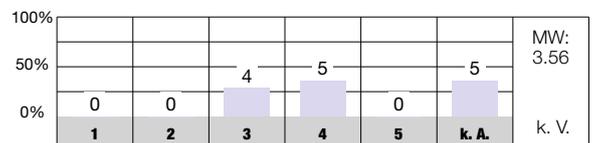
An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP P SUE14]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [BP SUE14]



Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. [LP P SUE08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert die Eltern regelmässig über gesamtschulische und kindbezogene Themen und bietet ihnen passende Kontaktmöglichkeiten. Die Mitwirkung der Eltern ist durch den Elternrat gewährleistet.



- » Die operative Schulführung orientiert die Eltern quintalsweise über wichtige gesamtschulische Belange und bietet ihnen bedarfsgerechte Kommunikationsmöglichkeiten. Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist in Form eines Elternrats eingerichtet. Dieser unterstützt die Schule u. a. an traditionsreichen Schulanlässen.
- » Die Lehr- und Betreuungspersonen informieren die Eltern pro Quintal und zudem situativ und adressatengerecht über verschiedene Kommunikationsmedien. Nebst Elternabenden und -gesprächen erfolgt die Kontaktpflege durch das Schulteam in unterschiedlicher Weise. Die meisten Eltern zeigen sich mit der Informationspraxis und den Kontaktmöglichkeiten zufrieden.
- » Die kindbezogene Zusammenarbeit ist individuell ausgestaltet. Die Lehr- und Fachpersonen informieren die Eltern mindestens einmal jährlich an Zeugnis- resp. Schulischen Standortgesprächen und zusätzlich nach Bedarf über die Entwicklung ihres Kindes. Die Betreuungspersonen führen den Dialog situativ.

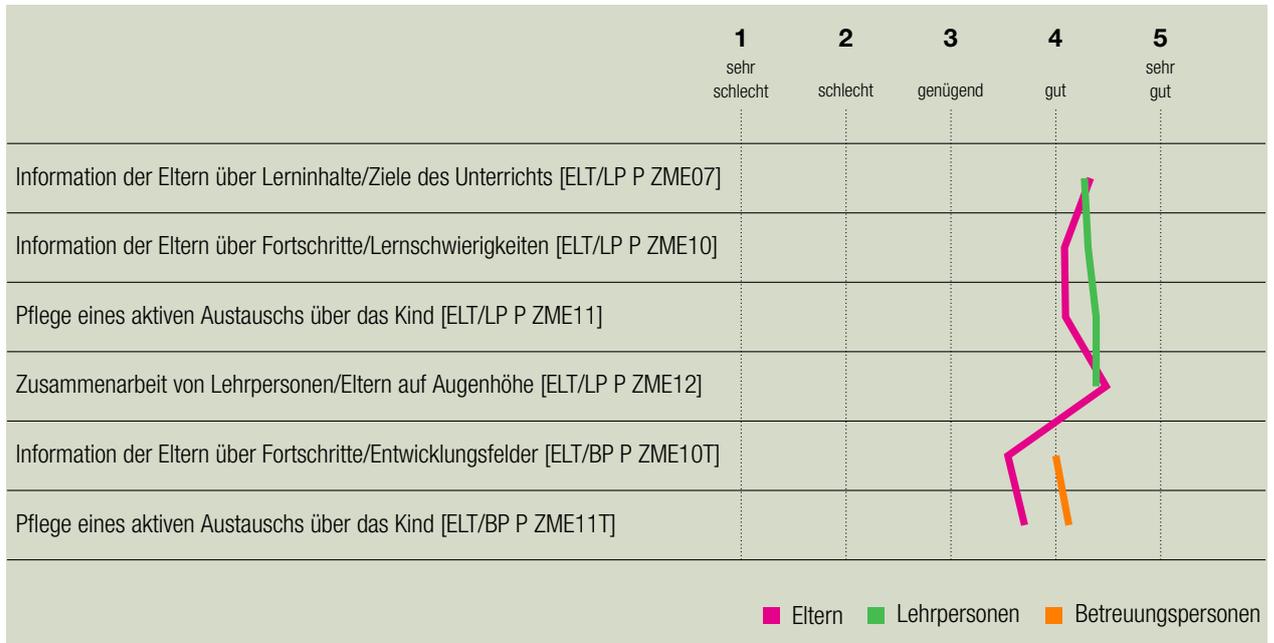


Die Schul- und Betreuungsleitung informiert die Eltern einmal pro Quintal mit der Elternpost über Aktualitäten und anstehende Termine von Schule und Betreuung. Die Schulkommunikation erfolgt u. a. über eine App. Zusätzlich können sich die Eltern auf der Schulwebsite über alle Termine und Anlässe informieren. Die operative Schulführung bietet den Eltern bedarfsgerechte Kontaktmöglichkeiten und reagiert zeitnah auf Anfragen. Die meisten schriftlich befragten Eltern fühlen sich über wichtige Belange der Schule gut oder sehr gut informiert (ELT P ZME01). Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der institutionalisierten Elternmitwirkung sind im Betriebskonzept geregelt, das momentan überarbeitet wird. Der Elternrat tagt viermal jährlich, an den Sitzungen sind jeweils Vertretungen aus der Betreuung, der Lehrerschaft und der Schulleitung dabei. Die eingesehenen Protokolle zeigen eine sorgfältige Dokumentation der gemäss Traktandenliste behandelten Themen. Der Elternrat unterstützt neben Elternweiterbildungsanlässen (z. B. zur Neuen Autorität) aktiv auch in Zusammenarbeit mit der Betreuung verschiedene traditionsreiche Anlässe wie bspw. den Lichterumzug, die Bläsi-Olympiade, einen Flohmarkt oder die Verpflegung mit Buchstabensuppe anlässlich der Erzählnacht. Die Schule ist aktuell daran, auch im Rahmen des schulkreisweiten Schwerpunktthemas «Demokratie und Partizipation», die Zusammenarbeit mit den Eltern weiter auszubauen und die Vernetzung des Elternrats mit der gesamten Elternschaft zu intensivieren.

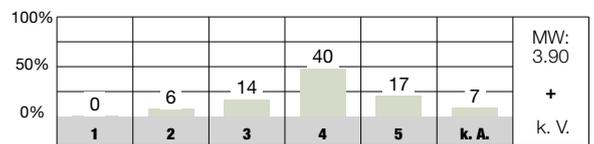
In individuell gestalteten Elternbriefen informieren die Klassenlehrpersonen über Organisatorisches sowie spezielle

Anlässe. Verbreitet ist mittlerweile die Kommunikation über eine App, je nach Bedarf der Eltern auch über weitere Kanäle. Zu Beginn des Schuljahres führen die Lehrpersonen einen Elternabend durch, an welchem sie über die Schule, Lerninhalte ihres Unterrichts und das Vorgehen bei der Beurteilung informieren. Den Eltern der Schulkinder der 1. Klasse steht zudem ein Eltern-ABC zur Verfügung. Es ist der Schule ein Anliegen, dass Eltern am Schulalltag Anteil nehmen können. Gemäss der schriftlichen Befragung sind die meisten Eltern der Meinung, dass sie bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) gut oder sehr gut miteinbezogen werden. Die Betreuung informiert mittels Elternbriefen zu Ferienhort und entsprechenden Spezialprogrammen. Zudem führt sie jährlich einen Elternabend durch, dieses Jahr erstmals mit paralleler Bastelaktivität für die Schulkinder.

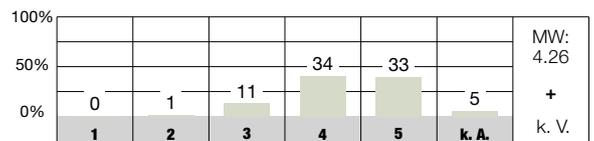
Den Dialog mit den Eltern über die Leistung, das Verhalten und die Entwicklung der Schulkinder gestalten die Lehrpersonen individuell. Die ein- bis zweimal jährlich stattfindenden Elterngespräche werden meist im Beisein der Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Im Bereich der besonderen Förderung zeugen die eingesehenen Unterlagen zu Schulischen Standortgesprächen von einer sorgfältigen Vorbereitung sowie einem gezielten Einbezug der Eltern. Die Schule legt Wert auf die Einbindung der Eltern in die Entscheidungsprozesse und in die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen. Die Betreuungspersonen nutzen für den Austausch mit den Eltern der jüngeren Schulkinder gerne Tür- und Angelgespräche.



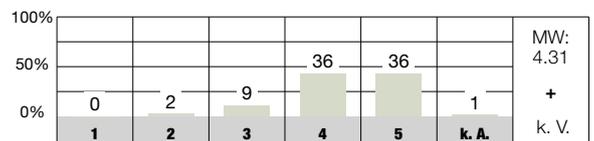
Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe. [ELT P ZME06]



Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen. [ELT P ZME09]



Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... [ELT P ZME90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehr- und Betreuungspersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichts- und Betreuungsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Praxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit bzw. eine beobachtete Betreuungssequenz, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Qualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

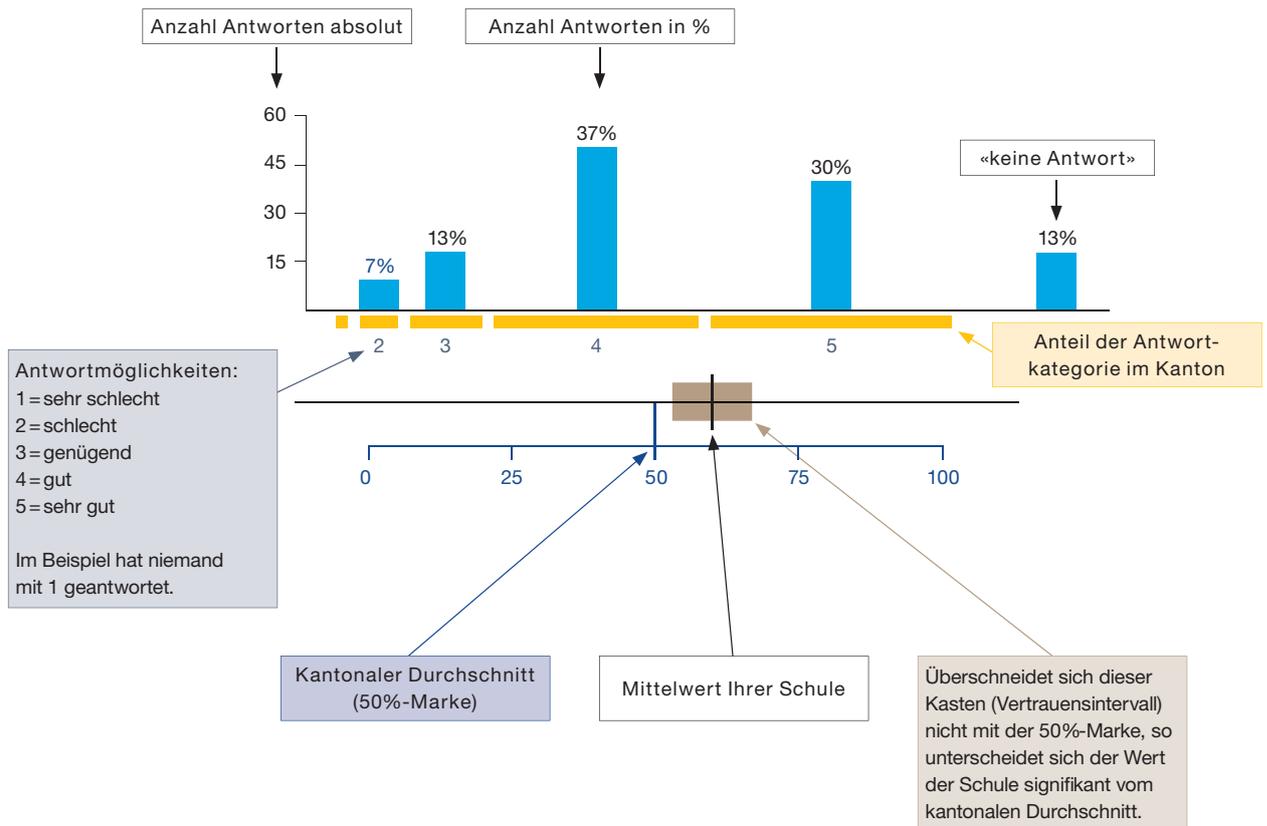
- » Theresa Furrer
- » Daniela Wettstein

Kontaktpersonen der Schule

- » Juliane Kade (Schulleitung)
- » Gabriela Rothenfluh (Kreisschulpräsidium)
- » Hans-Ruedi Voss (AK-Präsidium, Kreisschulbehörde)
- » Jean-Marc Martelli (Schulhausverantwortlicher, Kreisschulbehörde)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler

ELT Eltern

LP Lehrpersonen

BP Betreuungspersonen

«T» Zusatz am Ende der Itembezeichnung: spezifische Betreuungsthemen betreffend

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe

S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft

UGS Unterrichtsgestaltung

INF Individuelle Förderung

BEP Beurteilungspraxis

DIU Digitalisierung im Unterricht

ZIS Zusammenarbeit im Schulteam

SFÜ Schulführung

SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung

ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen

BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)

DBI Demokratiebildung

FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen

GFP Gesundheitsförderung und Prävention

KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt

PDA Pflege der Aussenkontakte

SPA Sonderpädagogische Angebote

SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Bläsi, Zürich - Waidberg, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 60**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	93%	4.62	n. s.	→	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	73%	3.80	+	↗	3.99
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	82%	4.21	n. s.	→	4.55
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	82%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	78%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	83%	4.34	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	83%	4.29	n. s.	→	4.53
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	68%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	95%	4.49	n. s.	↘	4.74
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	82%	4.26	n. s.	→	4.52

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	85%	4.57	n. s.	→	4.74
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	97%	4.45	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	73%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	88%	4.40	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	90%	4.41	n. s.	↘	4.71
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	82%	4.45	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	88%	4.37	n. s.	→	4.61
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	87%	4.37	n. s.	→	4.52
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	88%	4.54	+	↗	4.66
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	85%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	88%	4.49	n. s.	→	4.69
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	75%	4.22	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	87%	4.44	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	82%	4.31	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	92%	4.44	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	80%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	87%	4.52	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	83%	4.40	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	92%	4.47	n. s.	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	78%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	83%	4.33	n. s.	→	4.48
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	77%	4.07	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			0	92%	4.47	n. s.	→	4.57



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		0	63%	4.26	n. s.	↗	4.43	
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	78%	4.35	n. s.	→	4.63	
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		0	95%	4.42	+	↗	4.50	
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		0	68%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.	
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		0	65%	4.39	n. s.	→	4.51	
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		0	60%	4.22	k. V.	k. V.	k. V.	
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		0	82%	4.53	+	→	4.61	



Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			0	92%	4.69	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			0	85%	4.59	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			0	65%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.			0	80%	4.33	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			0	80%	4.23	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			0	68%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	66%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.		0	70%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.		0	58%	3.92	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.		0	66%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.		0	70%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.		0	80%	4.33	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.		0	72%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.		0	72%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.		0	70%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.			0	38%	3.55	n. s.	→	4.00
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.			0	36%	3.36	k. V.	k. V.	k. V.



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Bläsi, Zürich - Waidberg, Eltern

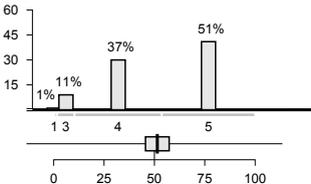
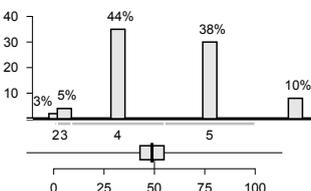
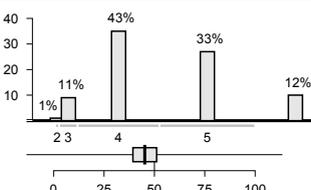
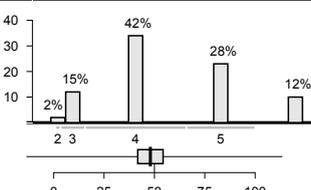
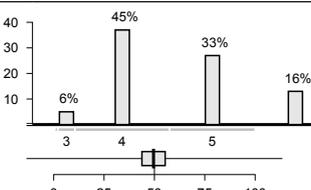
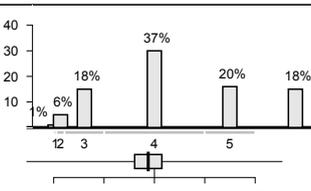
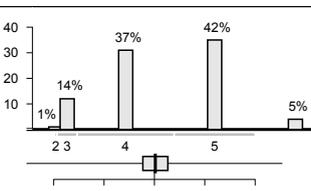
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 87**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			4	90%	4.46	n. s.	→	4.57
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			4	81%	4.29	n. s.	k. V.	4.51
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			3	63%	3.95	n. s.	→	4.20
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			3	63%	4.05	n. s.	k. V.	4.50
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			3	62%	4.04	n. s.	k. V.	4.22
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			4	53%	3.95	n. s.	k. V.	4.27

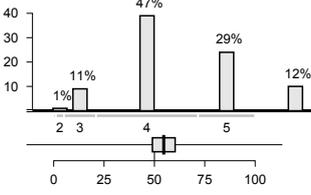
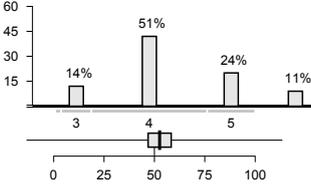
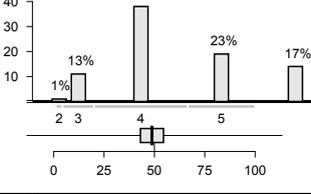
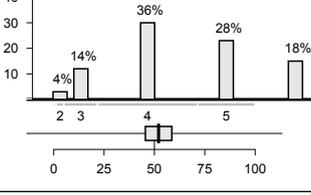


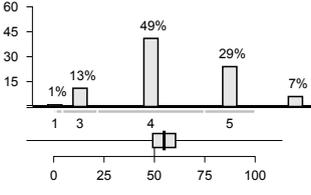
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			3	48%	3.91	-	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			4	78%	4.22	n. s.	→	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			3	82%	4.27	n. s.	k. V.	4.40
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			4	65%	4.19	n. s.	k. V.	4.31

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			7	83%	4.41	+	↗	4.47

Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	6 leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			6	88%	4.43	n. s.	→	4.55
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			8	82%	4.37	n. s.	→	4.55
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			5	76%	4.29	n. s.	k. V.	4.55
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			6	70%	4.17	n. s.	→	4.41
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			5	78%	4.35	n. s.	→	4.53
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			5	56%	3.91	n. s.	k. V.	4.18
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			4	80%	4.33	n. s.	k. V.	4.48



Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		4	76%	4.21	n. s.	↗	4.32	
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		4	75%	4.13	n. s.	↗	4.26	
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		4	69%	4.14	n. s.	k. V.	4.33	
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		4	64%	4.14	n. s.	↗	4.29	

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		4	78%	4.17	n. s.	k. V.	4.22	



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			2	66%	4.29	n. s.	→	4.38
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			2	68%	4.13	n. s.	→	4.24
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			4	59%	4.07	n. s.	→	4.33

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			4	45%	3.82	n. s.	k. V.	4.33
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			3	27%	3.78	n. s.	k. V.	4.26



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			2	88%	4.37	n. s.	→	4.51

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.			2	89%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			3	80%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			1	59%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			2	72%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.			1	52%	3.94	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.			1	69%	3.98	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.			1	79%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.			3	38%	3.95	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...			1	86%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.

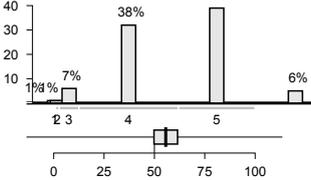
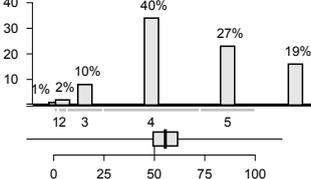
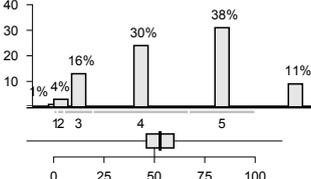
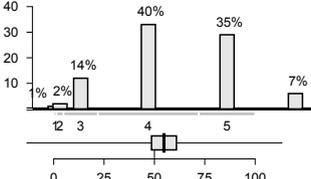
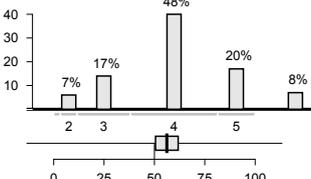
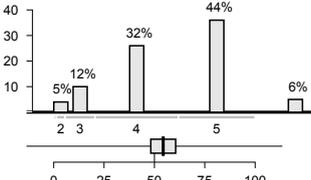
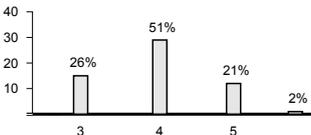
Schulführung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			5	72%	4.11	n. s.	↗	4.24

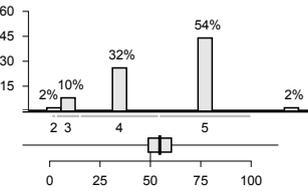
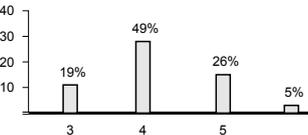
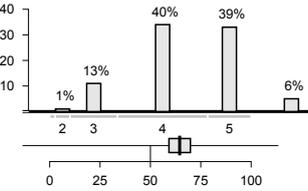
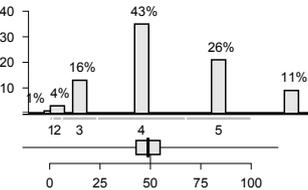
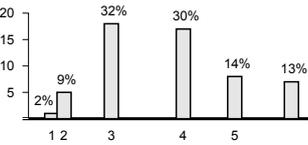
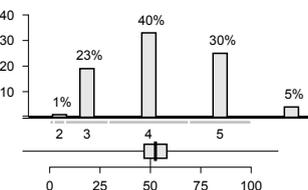
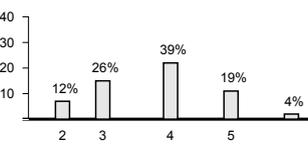


Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			6	81%	4.24	+	↗	4.44

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			5	72%	4.14	n. s.	k. V.	4.31
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			8	51%	3.81	n. s.	k. V.	3.95

Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			6	88%	4.35	n. s.	↗	4.42

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		3	85%	4.42	n. s.	↗	4.54
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		3	68%	4.18	n. s.	k. V.	4.31
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		6	68%	4.24	n. s.	→	4.41
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		4	75%	4.20	n. s.	→	4.37
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		3	68%	3.90	+	k. V.	4.10
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lernhalte und Ziele ihres Unterrichts.		6	77%	4.33	n. s.	k. V.	4.45
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		2	72%	3.93	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).		5	85%	4.47	n. s.	k. V.	4.54
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.		2	75%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		3	80%	4.26	+	k. V.	4.18
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		5	68%	4.08	n. s.	→	4.32
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.		3	45%	3.54	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		5	71%	4.09	n. s.	k. V.	4.29
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		2	58%	3.70	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			3	89%	4.48	n. s.	k. V.	4.60
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.			1	86%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			3	86%	4.31	+	k. V.	4.35



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Bläsi, Zürich - Waidberg, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 14**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.71	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	100%	4.43	→
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	93%	4.23	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	86%	4.16	→
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	86%	4.50	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	64%	3.80	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	79%	4.00	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	100%	4.50	→
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	100%	4.64	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation									
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>64%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	4	5	36%	5	9	64%		0	100%	4.64	k. V.
Rating	Count	Percentage														
4	5	36%														
5	9	64%														

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit																
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation									
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>57%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	4	6	43%	5	8	57%		0	100%	4.57	→
Rating	Count	Percentage														
4	6	43%														
5	8	57%														

Individuelle Förderung																			
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>57%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>36%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	8	57%	5	5	36%		0	93%	4.30	→
Rating	Count	Percentage																	
3	1	7%																	
4	8	57%																	
5	5	36%																	
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>50%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>43%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	7	50%	5	6	43%		0	93%	4.37	→
Rating	Count	Percentage																	
3	1	7%																	
4	7	50%																	
5	6	43%																	
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>50%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>43%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	7	50%	5	6	43%		0	93%	4.38	k. V.
Rating	Count	Percentage																	
3	1	7%																	
4	7	50%																	
5	6	43%																	
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>57%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>29%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	14%	4	8	57%	5	4	29%		0	86%	4.16	→
Rating	Count	Percentage																	
3	2	14%																	
4	8	57%																	
5	4	29%																	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.			0	64%	3.75	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.			0	79%	4.55	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.			0	79%	4.09	→
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.			0	64%	3.90	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.			0	79%	4.59	→
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.			0	71%	3.98	→
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.			0	86%	4.48	→

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...			0	79%	4.00	k. V.



Beurteilungspraxis							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.			0	29%	3.41	→
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.			0	43%	3.71	k. V.
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.			0	57%	4.00	k. V.
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.			0	57%	3.80	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.			0	14%	3.33	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.			0	43%	3.75	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.			0	43%	4.17	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).			0	79%	4.55	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).			0	57%	4.00	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.			0	57%	4.11	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.			0	86%	4.49	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.			0	79%	4.15	→
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.			0	57%	3.78	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.			0	79%	4.36	→
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.			0	50%	3.90	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.			0	57%	4.34	→

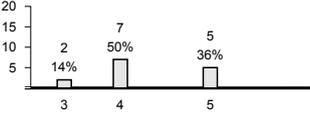
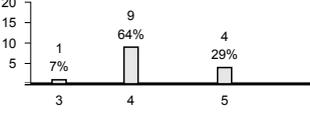
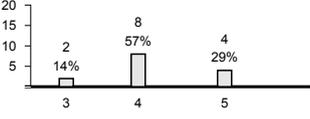
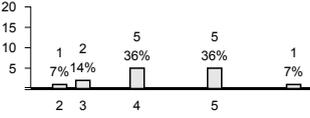
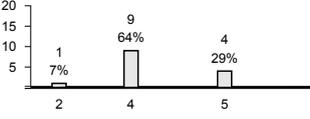
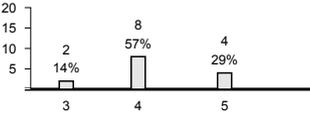
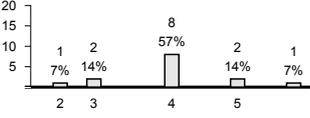
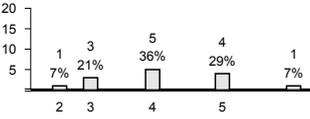
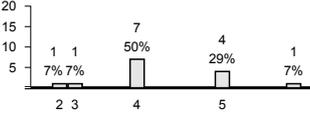
Digitalisierung im Unterricht							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.			0	36%	3.43	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.			0	21%	3.00	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			0	71%	4.30	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			0	50%	4.00	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.			0	71%	4.00	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			0	36%	4.20	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.			0	21%	4.00	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.			0	14%	3.33	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			0	93%	4.07	→
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			0	79%	4.00	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	93%	4.38	→
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	93%	4.31	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	79%	4.27	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	93%	4.38	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	71%	3.82	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	86%	4.56	↗
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	79%	4.36	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	93%	4.37	→
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	86%	4.42	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	57%	3.70	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	86%	4.27	→
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	93%	4.23	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	86%	4.17	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	71%	4.20	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	93%	4.23	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	86%	4.17	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	71%	3.87	→
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	64%	4.00	k. V.
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		0	79%	4.18	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...			0	93%	4.37 →

Schulführung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert.			0	93%	4.53 ↗
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.			0	86%	4.25 k. V.
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.			0	64%	4.00 k. V.
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.			0	64%	3.76 →
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.			0	79%	4.09 →
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.			0	93%	4.46 k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.			0	93%	4.54 k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	71%	4.10	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	100%	4.36	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	50%	3.74	→
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	93%	4.22	→
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	100%	4.50	→
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	93%	4.52	↗
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	86%	4.42	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		0	86%	4.50	k. V.
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.		0	79%	4.36	k. V.



Schulführung – Gesamtzufriedenheit																
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation									
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>4</td><td>2</td><td>14%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12</td><td>86%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	4	2	14%	5	12	86%		0	100%	4.86	↗
Rating	Count	Percentage														
4	2	14%														
5	12	86%														

Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>64%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>21%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	14%	4	9	64%	5	3	21%		0	86%	4.08	→			
Rating	Count	Percentage																				
3	2	14%																				
4	9	64%																				
5	3	21%																				
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>50%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>36%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	14%	4	7	50%	5	5	36%		0	86%	4.25	k. V.			
Rating	Count	Percentage																				
3	2	14%																				
4	7	50%																				
5	5	36%																				
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>21%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>29%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	21%	4	5	36%	5	4	29%	6	2	14%		0	64%	4.11	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	3	21%																				
4	5	36%																				
5	4	29%																				
6	2	14%																				
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>36%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	6	43%	5	5	36%	6	2	14%		0	79%	4.36	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	1	7%																				
4	6	43%																				
5	5	36%																				
6	2	14%																				
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>21%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>21%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	21%	4	6	43%	5	3	21%	6	2	14%		0	64%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	3	21%																				
4	6	43%																				
5	3	21%																				
6	2	14%																				
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td><td>43%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	14%	4	5	36%	5	1	7%	6	6	43%		0	43%	3.86	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	2	14%																				
4	5	36%																				
5	1	7%																				
6	6	43%																				
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>29%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>36%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	29%	4	5	36%	5	5	36%		0	36%	3.56	k. V.			
Rating	Count	Percentage																				
3	4	29%																				
4	5	36%																				
5	5	36%																				



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	57%	3.67	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	64%	4.22	k. V.
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	64%	4.33	→
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	93%	4.46	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	57%	4.00	k. V.
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	50%	3.78	k. V.
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		0	93%	4.46	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarung eingeführt werden.		0	71%	4.00	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			0	100%	4.29	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.			0	79%	4.27	k. V.
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.			0	93%	4.31	→
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			0	93%	4.38	k. V.
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.			0	93%	4.38	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			0	100%	4.29	→



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Bläsi, Zürich - Waidberg, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 9**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	89%	4.38	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	100%	4.33	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	78%	4.00	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	78%	3.88	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	22%	3.17	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	67%	3.71	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	56%	3.57	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	67%	3.86	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	78%	4.00	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	67%	3.75	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	89%	4.13	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.			0	44%	3.43	k. V.
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.			0	67%	4.17	k. V.
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.			0	56%	4.00	k. V.
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.			0	78%	4.14	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			0	22%	3.67	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			0	56%	3.83	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			0	67%	3.86	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			0	33%	4.00	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			0	67%	3.86	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			0	44%	3.80	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			0	89%	4.00	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			0	78%	3.88	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			0	56%	3.63	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			0	89%	4.00	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	22%	3.00	k. V.
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	78%	4.43	k. V.
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	67%	3.75	k. V.
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	67%	4.00	k. V.
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	89%	4.25	k. V.
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	67%	3.75	k. V.
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	44%	3.50	k. V.
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	67%	3.75	k. V.
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	56%	3.71	k. V.
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	56%	3.63	k. V.

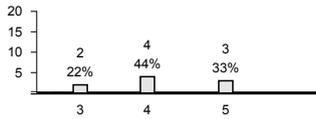
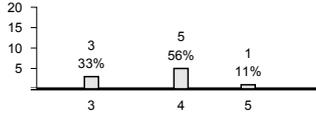
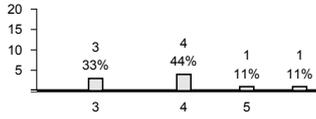
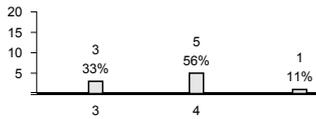
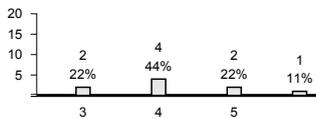
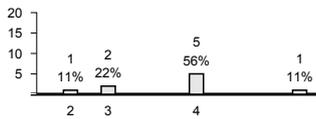
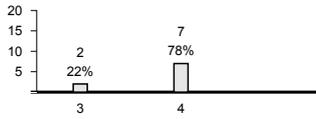
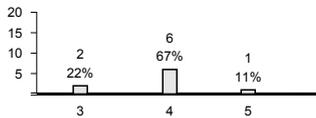
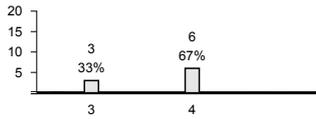
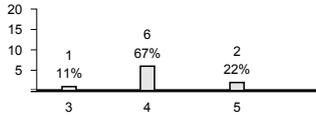


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		0	33%	3.33	k. V.	

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...		0	89%	4.25	k. V.	

Schulführung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.		0	100%	4.22	k. V.	
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.		0	56%	3.63	k. V.	
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	44%	3.67	k. V.	
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	67%	3.67	k. V.	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	78%	4.14	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	67%	3.75	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	56%	3.71	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	56%	3.63	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	67%	4.00	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	56%	3.57	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	78%	3.78	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	78%	3.88	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	67%	3.67	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	89%	4.13	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			0	100%	4.11	k. V.
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			0	44%	3.50	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	100%	4.33	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			0	100%	4.33	k. V.
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			0	100%	4.22	k. V.
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			0	78%	4.00	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	78%	4.00	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	44%	3.57	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	33%	3.60	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	44%	3.67	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		0	33%	3.33	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	11%	3.50	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	56%	4.00	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	11%	3.00	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	56%	3.83	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	44%	3.57	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			0	44%	3.50	k. V.
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			0	56%	3.83	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			0	56%	3.63	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			0	100%	4.44	k. V.
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.			0	89%	4.00	k. V.
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			0	89%	4.13	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"> <caption>Evaluation Results for BP ZME12T</caption> <thead> <tr> <th>Rating</th> <th>Count</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3</td> <td>2</td> <td>22%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>6</td> <td>67%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>1</td> <td>11%</td> </tr> </tbody> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	22%	4	6	67%	5	1	11%	0	78%	3.88	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	22%																
4	6	67%																
5	1	11%																

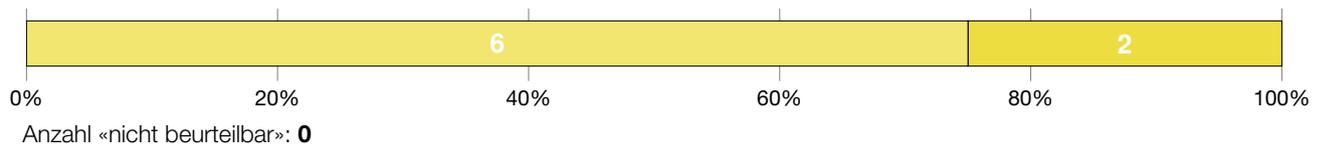
Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"> <caption>Evaluation Results for BP ZME90</caption> <thead> <tr> <th>Rating</th> <th>Count</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3</td> <td>2</td> <td>22%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>56%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>1</td> <td>11%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>1</td> <td>11%</td> </tr> </tbody> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	22%	4	5	56%	5	1	11%	5	1	11%	0	67%	3.86	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	22%																			
4	5	56%																			
5	1	11%																			
5	1	11%																			

Anhang

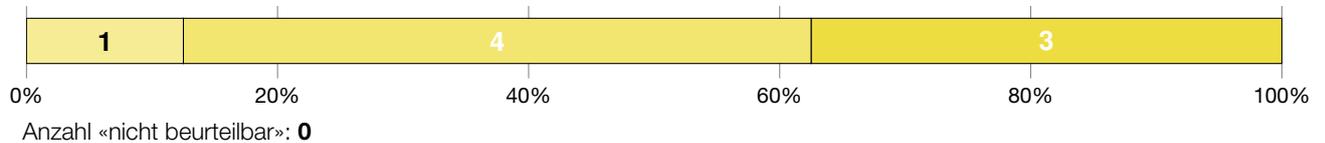
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

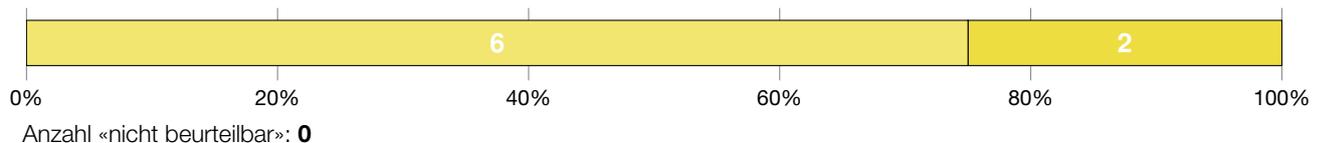
In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



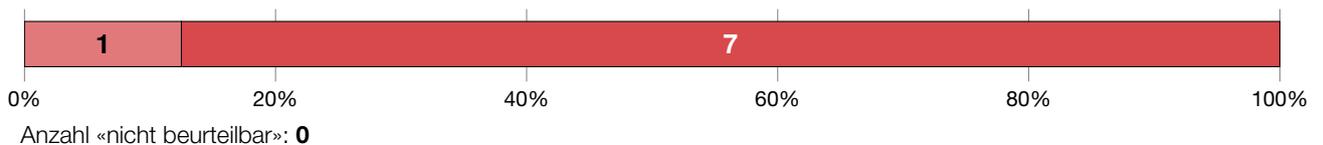
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]

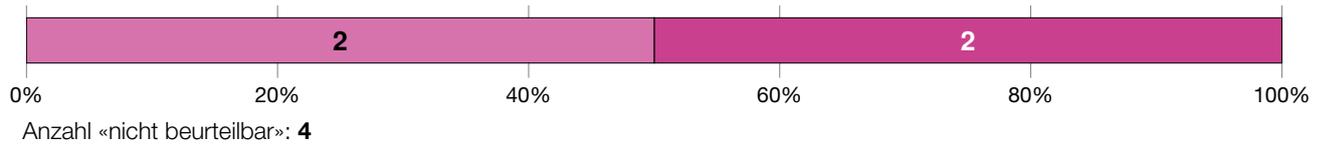


Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Kognitive Aktivierung

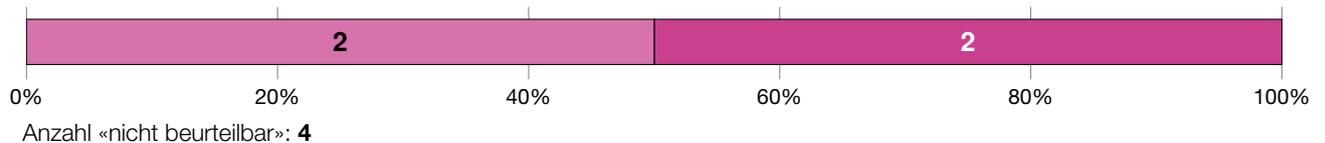
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



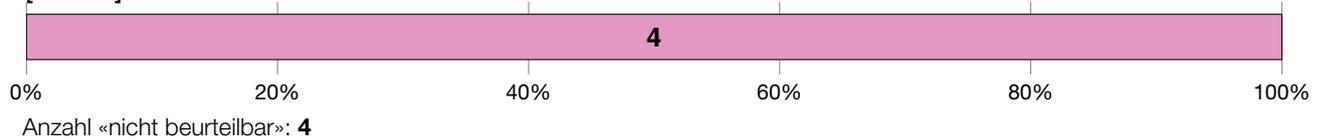
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

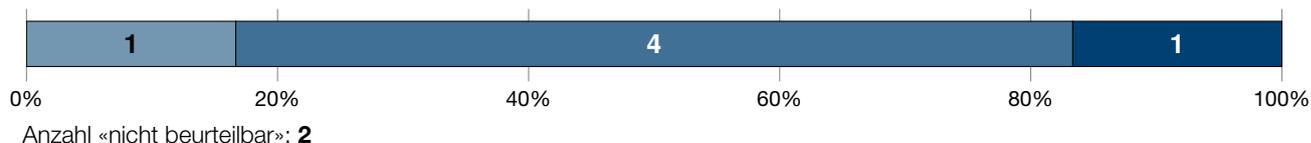
Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativvolles Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]

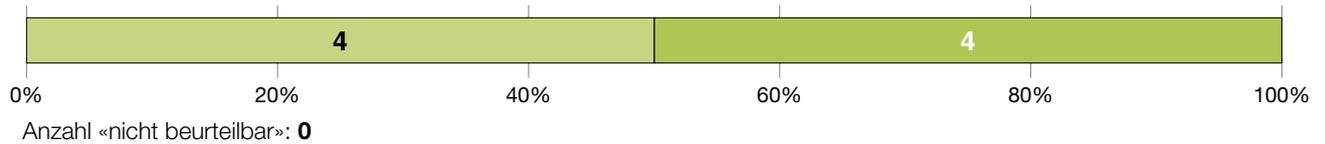


Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>